38. Filmfest Osnabrück

11. – 15. Okt. 2023

PROGRAMM

Lagerhalle
Filmtheater Hasetor
Haus der Jugend
Cinema-Arthouse

filmfest-osnabrueck.de
#ffos23

Inhalt

04-09 **GRUSSWORTE**

04 **Niedersächsischer Ministerpräsident**

06 **Oberbürgermeisterin** der Stadt Osnabrück

08 **Team**

09 **Festivalleitung** Filmfest Osnabrück

10 **Preisverleihung**

12-69 **SEKTIONEN**

12 – 23 **Friedensfilmpreis Osnabrück**

24 – 29 **Filmpreis für Kinderrechte**

30 – 36 **Focus on Europe**

38 – 43 **Vistas Latinas**

44 – 52 **Laut**

54 – 69 **UFOlinos**

53 Junges Kino **96** YOUng Media Award '23

70-88 **KURZFILM-PROGRAMME**

72 – 75 Kurzfilmprogramm **UNFOLD**

76 – 79 Kurzfilmprogramm **UNMASK**

80 – 83 Kurzfilmprogramm **UNLEASH**

84 – 88 Kurzfilmprogramm **UNCOVER**

90-96 **RAHMEN-PROGRAMM**

92 – 93 Eröffnungs-/Abschlussfilm

94 Eröffnung

94 Nominierte im Wettbewerb Friedensfilmpreis

94 Vernetzungstreffen Filmvermittlung

95 Filmfest Forum: Lokale Kinokultur

95 Party

95 Preisverleihung

96 Filmfest Extra: Wettbewerb Friedesnfilmpreis

96 Filmfest Extra: Filmpreis für Kinderrechte

98 – 99 Filmindex A-Z **99–100** Regisseur*innenindex **101** Lageplan

102 Impressum **103** Spielstätten/ VVK/Tickets

104 Timetable

Niedersächsischer Ministerpräsident

Foto: © Niedersächsische Staatskanzlei/Mohssen Assanimoghaddam

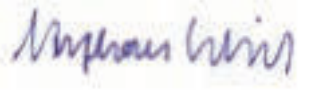
Ob Musik, Kabarett oder Theater: Für Kulturliebhaber ist Osnabrück ein exzellenter Ort zum Leben. Vor allem Cineasten freuen sich jedes Jahr ganz besonders auf den Oktober. Dann läuten die Organisatoren des Filmfestes Osnabrück die Kinozeit ein und präsentieren an fünf Tagen und drei Veranstaltungsorten sorgfältig kuratierte Produktionen des Unabhängigen Films. Dokumentationen, Kurz- und Langfilme greifen gerne aktuelle gesellschaftliche Fragen auf und fördern so die Verständigung zwischen den Kulturen. Doch auch Krieg und Umweltkatastrophen werden immer wieder thematisiert.

Das Festival des Unabhängigen Films zeichnet sich durch sein humanistisches Menschenbild, soziales Engagement und vor allem dadurch aus, dass es das junge Publikum in den Blick nimmt. Die Filmvermittlung „Junges Kino“ richtet sich mit einem liebevoll ausgesuchten Programm an Zuschauer ab vier Jahren. Jährlich werden ein studentischer Nachwuchspreis und der Filmpreis für Kinderrechte vergeben. Eine eigens eingesetzte Jugendjury zeigt, wie Medienbildung in der Praxis funktioniert. Kreativität und die Fähigkeit junger Menschen, sich kritisch mit Filmstoffen auseinanderzusetzen, werden dabei gleichermaßen gefördert.

Die Kooperationen mit Stadt, Universität, Hochschule, Stiftungen sowie dem Kinderhilfswerk terres des hommes zeigen das besondere Engagement der Festivalbetreiber, ein Event mit hohem Anspruch von Osnabrückern für Osnabrücker zu gestalten. Daher habe ich sehr gerne erneut die Schirmherrschaft für dieses Festival übernommen. Das Land Niedersachsen ist sich seiner Verantwortung für die Kulturförderung bewusst. Es unterstützt das Filmfest kontinuierlich über die nordmedia, die Film- und Mediengesellschaft der Länder Niedersachsen und Bremen.

Allen Kreativen, die sich um den mit 15.000 Euro dotierten Hauptpreis der Sievert Stiftung zum Thema Frieden in Deutschland bewerben, wünsche ich gutes Gelingen, dem Organisationsteam eine erfolgreiche Veranstaltung sowie den Gästen spannende Kinoerlebnisse im kulturell lebendigen Osnabrück.

Hannover, im August 2023



Stephan Weil
Niedersächsischer
Ministerpräsident

Oberbürgermeisterin

Liebe Filmfreunde, liebe Gäste,

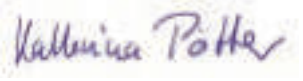
wenn der Zauber des Kinos uns in neue Welten und ferne Länder zieht, uns die Geschichten unbekannter Protagonisten ans Herz legt und uns noch lange nach dem Abspann zum Nachdenken anregt, dann ist wieder Zeit für das Filmfest Osnabrück. Das 38. Festival des Unabhängigen Films ist fester Programmpunkt der Friedensstadt Osnabrück, das nicht nur unabhängige Filmkunst zelebriert, sondern auch von städtischer Seite unterstützt wird. Besucherinnen und Besucher aus nah und fern werden wieder tolle Filme sehen können.

Besonders freue ich mich, dass das Programm für den Bereich Junges Kino aufgrund der Felicitas und Werner Egerland Stiftung ausgebaut wurde: Mit mehr Schulvorstellungen, drei Kurzfilmprogrammen für junge Zuschauerinnen und Zuschauer, Workshops für junge Menschen und vielem mehr stärken wir das Engagement in der Filmbildung.

Der Wettbewerb um den Filmpreis für Kinderrechte versammelt in diesem Jahr Beiträge von der renommierten Filmemacherin Tatiana Huezo, über die Debütantin Amanda Nell Eu und umspannt die Länder Malaysia, Israel, Portugal und Mexiko. Der Wettbewerb thematisiert das Leben und die Rechte von jungen Menschen in der Welt. Wir freuen uns, dass Osnabrücker Schülerinnen und Schüler dabei aktiv in der Jury mitwirken und ihre Sehgewohnheiten auf die Probe stellen können.

Der Wettbewerb um den Friedensfilmpreis Osnabrück, gestiftet von der Sievert Stiftung für Wissenschaft und Kultur, bringt visuell beeindruckende und aussagekräftige Dokumentar- und Spielfilme auf die Leinwand und öffnet den Blick unter anderem auf den Krieg in der Ukraine.

Mein Dank geht an die Organisatorinnen und Organisatoren des Filmfestes Osnabrück, die wieder ein herausragendes Programm zusammengestellt haben. Ich wünsche allen Gästen inspirierende Stunden im Kino.



Katharina Pötter
Oberbürgermeisterin
Stadt Osnabrück

Foto: © Meckel Photodesign

Foto: © Kerstin Hehmann

Festivalleitung

Liebe Filmfest-Freund*innen,
liebes Festivalpublikum,

Gegen Ende hat der Sommer doch noch die Kurve bekommen und entließ uns in ein wohliges erstes September-Wochenende voller Wärme und Licht. Wie passend, dass in diesen Tagen der Text zum Abschlussfilm unserer 38. Festivalausgabe fertig wurde. Wim Wenders „Perfect Days“ ist eine Ode an den Rhythmus und die kleinen Freuden im Alltag. In meinen Augen, ein gutes Moto für das diesjährige Filmfest Osnabrück – Festival des Unabhängigen Films.

Unsere Filmauswahl folgte ebenfalls ihren gewohnten Rhythmen in der ersten Jahreshälfte, die durch willkommene Irritationen und cineastische Überraschungen am Ende zu einem Programm aus insgesamt 81 Filmen und 13 Musikvideos in vier Wettbewerben und sieben Sektionen führte.

Es versammelt gute Bekannte, wie die mexikanische Dokumentarfilmerin Tatiana Huezo, die mit ihrem neusten Film „El eco“ bereits zum dritten Mal in unser Festivalprogramm aufgenommen wurde. Oder den Filmemacher und Journalisten Philipp Jedicke, der mit seinem zweiten Dokumentarfilm „Vienna Calling“ erneut ein gutes Gespür für die Musikszene beweist. Aber auch viele neue Stimmen wie die Debüts von Cyrielle Raingou „Le spectre de Boko Haram“, Amanda Nell Eu „Tiger Stripes“ oder die beiden deutschen Beiträge „Elaha“ von Milena Aboyan und „The Homes We Carry“ von Brenda Akele Jorde.

Neben den Filmen freue ich mich schon sehr auf all unsere Filmgäste, die wir in den fünf Festivaltagen in Osnabrück begrüßen werden. Auf ihre Perspektiven und auf den Dialog mit dem Publikum. Auch unser Rahmenprogramm bietet in diesem Jahr viele Gelegenheiten, über die Filmkunst und über das Kino ins Gespräch zu kommen.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei unseren langjährigen und unseren neuen Förderern und Sponsoren, bei den Filmemacher*innen und Festivalgästen, und vor allem bei unserem großartigen Team – ohne eure Ideen, euren Einsatz und eure Motivation gäbe es kein Festival. Ich persönlich bin stolz darauf, dass wir das diesjährige Programm zusammen auf die Beine gestellt haben.

Auf fünf perfekte Tage im Kino!

Julia Scheck
Festivalleitung Filmfest Osnabrück
– Festival des Unabhängigen Films

Fotos: © Kerstin Hehmann

And the winner is …

Der Höhepunkt des 38. Filmfest Osnabrück gestaltet sich mit der feierlichen Preisverleihung in den vier Wettbewerben, bei der ein Preisgeld von insgesamt 18.200 € vergeben wird!

FRIEDENSFILMPREIS OSNABRÜCK
Im Wettbewerb um den Friedensfilmpreis treten Spiel- und Dokumentarfilme, die sich in herausragender Weise für humanes Denken und Toleranz aussprechen, gegeneinander an. Der mit 15.000 € dotierte Preis wird gestiftet von der Sievert Stiftung für Wissenschaft & Kultur.
Seiten 12-23

FILMPREIS FÜR KINDERRECHTE
Mit dem Filmpreis für Kinderrechte wird ein Spiel- oder Dokumentarfilm ausgezeichnet, der sich überzeugend mit der weltweiten Situation von Kindern und ihren Rechten auseinandersetzt. Der Preis ist mit 2.000 € dotiert und wird von der Stadt Osnabrück gestiftet. Das Kinderhilfswerk terre des hommes ist Preispate und informiert die Jugendjury zum Thema Kinderrechte. Die Jugendjury bilden in diesem Jahr: Anna, Agathe, Maggy, Lili und Dian.
Seiten 24-29

PUBLIKUMSPREIS FÜR DEN BESTEN KURZFILM
Unser Publikum vergibt den Preis für den besten Kurzfilm. Der mit 500 € dotiert ist und vom Studierendenrat der Universität Osnabrück gestiftet wird.
Seiten 70-83

PUBLIKUMSPREIS FÜR DEN BESTEN STUDENTISCHEN KURZFILM
Das Publikum entscheidet ebenfalls über den besten studentischen Kurzfilm, welcher mit einem Preis von 700 € dotiert ist und von mo Marketing Osnabrück gestiftet wird.
Seiten 84-88

Wettbewerb um den FRIEDENSFILMPREIS Osnabrück

Im Wettbewerb um den mit 15.000 € dotierten Friedensfilmpreis Osnabrück konkurrieren Spiel- und Dokumentarfilme, die sich in herausragender Weise für humanes Denken und Toleranz aussprechen. Gestiftet wird der Preis bereits zum elften Mal von der Sievert Stiftung für Wissenschaft und Kultur. Über die Vergabe entscheidet eine dreiköpfige, unabhängige Jury.

filmfest-osnabrueck.de/jury-ffos23

- Demon Mineral
- Landshaft
- Paradise
- Outsider Girls
- In Ukraine
- Endless Borders
- The Golden Thread
- Le spectre de Boko Haram
- Etilaat Roz
- Here

Bild: »Landshaft« 2023, Daniel Kötter

Demon Mineral

USA
2023, 89'
Englisch/Navajo Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie
Hadley Austin
Buch
Hadley Austin, Dr. Tommy Rock
Kamera
Yoni Goldstein
Schnitt
Timothy Fryett, Nyneve Minnear
Musik
Lisa Robbins
Sounddesign
Julian Flavin

Mitwirkende
Emma Robbins, Dr. Tommy Rock

Produktion
Formidable Entities
Distribution
Festival Formula

Schwarz-weiße Bilder einer kargen Felslandschaft, eine Geräuschkulisse aus Wind und Geröll. Der Südwesten der USA ist historisch Teil der Gebiete der indigene Navajo. Als auf dem Gebiet Uran entdeckt wird, fällt die Aufmerksamkeit der Großindustrie auf die Gegend um Arizona, New Mexico und Utah. Die Navajo kämpfen seit Jahrzehnten um ihr heiliges Land und für Kompensation der massiven gesundheitlichen Folgen, die sie aufgrund der Auswirkungen des Uranabbaus erlitten haben. Regisseurin Hadley Austin verknüpft in „Demon Mineral" auf der auditiven Ebene die Erzählung der Künstlerin Emma Robins mit Interviews mit Vertreter*innen der indigenen Gemeinschaf und Musik von lokalen Künstler*innen. Auf der visuellen Ebene zeigt sie Archivaufnahmen von Arbeiten in den Mienen, Proteste der Navajo, Gerichtdokumente, Bilder der surrealen Wüstenlandschaften, Computersimulationen und Ausschnitte aus Hollywood-Western mit John Wayne. Das Ergebnis, eine visuell einnehmende Collage über den „Nuclear Colonialism" der USA.

Landshaft
Լանդշաֆտ

Deutschland, Armenien
2023, 97'
Armenische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie, Buch, Kamera & Schnitt
Daniel Kötter
Musik
Sarer Kaghechem, Gusam Sheram
Sounddesign
Luca Barajevic
Ton
Armen Papyan, Luca Barajevic

Mitwirkende
Sona Karapoghosyan, Nune Hovhannysian, Eviya Hovhannysian, Armen Papyan

Produktion
Daniel Kötter, Jana Cisar, Nune Hovhannysi
Distribution
Arsenal Berlin

Der Konflikt zwischen Armenien und Aserbaidschan um Bergkarabach schwelt schon lange und zuletzt hat sich die Gewaltspirale wieder enger um die ansässige Bevölkerung geschlungen. „Landshaft" entwirft die Psychogeographie einer geopolitisch aufgeladenen Landschaft und seiner Einwohner zwischen Extraktivismus, Krieg und Vertreibung. In Form einer Reise im Osten Armeniens in einem alten Lada folgt der Film Mensch und Tier auf ihrem Weg durch die Landschaft vom Sewan See bis zur Goldmine von Sotk - die seit 2020 von Aserbaidschan besetzt ist.

Daniel Kötter hat über 50 Stunden Gesprächsmaterial aufgenommen und kombiniert diese Aufnahmen in seinem Filmessay mit eindrucksvollen Bildern der Grenzregion auf armenischer Seite. Der Film gibt den Menschen vor Ort eine Stimme und bespricht die Auswirkungen von Krieg und Gewalt, ohne sie zu zeigen. Trotz der Unsichtbarkeit des Feindes, kann die faszinierende Wildheit der majestätischen Landschaft die politischen Spannungen nicht verbergen.

Paradise
Paradis

Frankreich, Schweiz
2022, 89'
Jakutisch/russische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie
Alexander Abaturov
Kamera
Paul Guilhaume
Schnitt
Luc Forveille, Alexander Abaturov
Musik
Benoit de Villeneuve, Benjamin Morando
Ton
Myriam René, Sorin Apostol, Frédéric Buy

Mitwirkende
Anton Zakharov, Nelli Alekseeva, Vasili Everstov

Produktion
Petit à Petit Production
Distribution
The Party Film Sales

Der „Drache" kommt – die Jakut*innen bezeichnen damit das Wildfeuer, welches immer näher an ihre Dörfer rückt. Eine passende Beschreibung, denn der Brand droht alles, was ihm in den Weg kommt, zu zerstören.

„Paradise" zeigt die Waldbrände 2021 in Sacha. Im nordöstlichen Teil Sibiriens sind die russischen Behörden laut Gesetz nicht dazu verpflichtet, Waldbrände zu bekämpfen, wenn die Kosten für die Löschaktion die der Schäden übersteigen. Für die örtliche Feuerwehr und die Dorfbewohner*innen beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit, denn um ihre Heimat zu schützen, müssen sie die Brände so lange selbst in Schach halten, bis endlich Regen einsetzt. Mit gleichermaßen erschütternden wie poetischen Bildern zeigt Alexander Abaturov das kalte Kalkül der Behörden im Kampf gegen Waldbrände, die durch den Klimawandel immer häufiger entstehen. Gleichzeitig legt er den Fokus auf den Zusammenhalt der Gemeinde, in der die Menschen ihr Leben riskieren, um ihr Dorf vor dem Feuer zu schützen.

Outsider Girls
Las demás

Chile
2022, 81'
Spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie & Buch
Alexandra Hyland
Kamera
Francisca Sáez Agurto
Schnitt
Roberto Doveris, Mayra Morán, Valeria Hernández
Sounddesign
Mauricio Flores Roig
Ton
Andre Millán

Darstellende
Nicole Sazo, Alicia Luz Rodriguez

Produktion
Maltrato Films, Niña Niño Films
Distribution
Compañía de Cine

Als Rafa den knallroten Ketchup auf die Pommes spritzt, klickt es: Ihre letzte Periode ist viel zu lange her. Alle wissen, wohin man gehen kann, 200 Dollar würde es kosten. Dass freiwillige Schwangerschaftsabbrüche in Chile illegal sind, bedeutet nicht, dass sie nicht stattfinden. Also verkleiden sich Rafa und ihre beste Freundin und Komplizin Gabriella als Flyer verteilende Flammen, singen den Kombucha-Song und schminken Kinder für reiche Leute. Was Britney kann, können sie auch. Sie fallen hin und nehmen Anlauf: Irgendwie das Studium beenden, schlechten Sex vermeiden und bloß nicht vergessen, danach zu pinkeln. In Santiagos kleinen Apartments, den im Neonlicht glühenden Gassen und engen Betten steckt Rafas hot-pinker Retro-Plastik-Rollschuh-Mikrokosmos. Im Sprint auf die 200-Dollar-Schwelle zu wird die Kamera wie im Rausch ebenso mitgerissen und durch die Luft gewirbelt wie die Freundschaft zwischen Rafa und Gabriella, die so selbstverständlich bleibt wie das Aufwachen am nächsten Morgen – nebeneinander.

In Ukraine
W Ukrainie

Polen, Deutschland
2023, 82'
Ukrainisch/russische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie & Buch
Piotr Pawlus, Tomasz Wolski
Kamera
Piotr Pawlus
Schnitt
Tomasz Wolski
Sounddesign
Igor Kazmirchuk
Ton
Piotr Pawlus, Tomasz Wolski

Produktion & Distribution
Kijora Film

Auf ihrer Route durch die Ukraine, die sie immer näher an die Front in die Region Charwik bringt, fangen die polnischen Regisseure Piotr Pawlus und Tomasz Wolski Bilder ein vom russischen Angriffskrieg, der im gesamten Land tobt. Die ruhigen Bilder zeigen mit Einschusslöchern übersäte Bushaltestellen, zu Touristenattraktionen gewordene Panzerwracks am Straßenrand, einen Kinderspielplatz, der von Minen befreit wird, eine auf Trümmern improvisierte Küche, einen streunenden Hund in einer Ruine, die einst eine Wohnung war. In einer statischen Einstellung nach der anderen zeigt der Film ohne jede Sensationslust den Alltag von Ukrainer*innen und ihre neue Normalität, in der sie seit Februar 2022 gezwungen sind zu leben. Während die Einstellungen zu Beginn des Films den nüchternen Bildern aus der Berichterstattung ähneln, rührt ihre Anhäufung und Konfrontation im Laufe dieser Reise still die Emotionen und offenbart, ohne viele Worte, eine Wirklichkeit vom Alltag im Krieg, die über Nachrichtenbilder hinausgeht.

Endless Borders
Marzhaye bi payan

Tschechien, Deutschland, Iran
2023, 111'
Persische Originalfassung mit deutschen und englischen Untertiteln

Regie
Abbas Amini
Buch
Abbas Amini, Hossein Farokhzad
Kamera
Saman Lotfian
Schnitt
Hayedeh Safiyari
Musik
Atena Eshtiaghi
Sounddesign
Mehrshad Malakouti

Darstellende
Pouria Rahimi Sam, Mino Sharifi, Hamed Alipour, Behafarid Ghaffarian, Naser Sajjadi Hosseini

Produktion & Distribution
Europe Media Nest

In der unübersichtlichen Grenzregion zwischen Iran und Afghanistan lebt Ahmad im Exil. Als Lehrer muss er sich ständiger Kontrolle des Regimes unterziehen. Trotzdem unterrichtet er weiter und hilft Geflüchteten aus Afghanistan – so wie zuvor mit seiner Frau in Teheran. Niloofar konnte sich den Konsequenzen nicht entziehen und wurde inhaftiert. Auch wenn sie bald entlassen wird, ist das Verhältnis des Ehepaars aufgrund ihrer politischen Kämpfe angespannt. Auch Verstrickungen im Dorf fordern Ahmads Werte- und Moralvorstellungen heraus: Unter den Geflüchteten befindet sich eine Familie, deren prekäre und undurchschaubare Konstellation erst klar wird, als sich ein Schüler Ahmads einmischt. Mit minimalistischen Mitteln und eindrucksvollen Aufnahmen balanciert Regisseur Abbas Amini ein Melodrama im komplizierten Zenit von Flucht und Migration und zeigt den spannungsgeladenen Grenzgang zwischen dem inneren Anspruch seines Protagonisten und den äußeren Umständen, die Entscheidungen verlangen.

The Golden Thread

Bosnien und Herzegowina, Vereinigtes Königreich, Indien, Niederlande, Norwegen
2022, 86'
Bengali/ Hindi Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie
Nishtha Jain
Buch
Nishtha Jain, Deborah Matzner
Kamera
Rakesh Haridas
Schnitt
Alexander Goekjian, Nishtha Jain
Musik
Kenneth Ishak
Sounddesign
Niraj Gera

Mitwirkende
Sandhya, Ramesh Chandra Das

Produktion
Taskovski Films, Koleks D. O. O. Dokudom
Distribution
Taskovski Films

„Nein, eine Tüte brauche ich nicht. Ich habe einen Jutebeutel dabei." Wer hat diesen Satz nicht schon einmal an der Supermarktkasse gehört? Auch wenn die damit gemeinten Tragetaschen längst nicht mehr aus dem namensgebenden Rohstoff, sondern aus Baumwolle hergestellt werden, lebt die Juteindustrie weiter. In Bengalen, im Nordosten Indiens, einer der wichtigsten Regionen für die Juteproduktion, leben die Arbeiter*innen im Limbo zwischen ökonomischer Instabilität und verheißungsvoller Zukunft, denn Jute wird bereits als eine neue, nachhaltige Alternative zur Kunstfaser angepriesen. Untermalt von den heulenden Sirenen der Jutemühle und dem Keuchen und Knarzen hunderter Maschinen porträtiert Nishtha Jain Menschen, die von und mit der Juteindustrie leben. Sie träumen von einem sicheren Job als Beamt*in oder von einer Schauspielkarriere. Doch statt im Rampenlicht stehen sie in spärlichen Lichtsäulen, die durch das undichte Dach fallen und die Fabrik in ein goldenes Licht tauchen.

Le spectre de Boko Haram

Kamerun, Frankreich
2023, 75'
Französische/Haussa Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie & Buch
Cyrielle Raingou
Kamera
Cyrielle Raingou, Bertin Fotso
Schnitt
Christine Bouteiller
Musik
Daniele Guaschino
Sounddesign
Florence Hermitte
Ton
Hervé Guemete, Hubert Domkam

Mitwirkende
Falta Souleymane, Ibrahim Alilou, Mohamed Alilou

Produktion
Label Video, Tara Group
Distribution
Pascale Ramonda

Die Kindheit von Falta, Ibrahim und Mohamad wird massiv beeinflusst von der Terrororganisation Boko Haram. Falta verarbeitet die Ermordung ihres Vaters, die Brüder Ibrahim und Mohamad reißen regelmäßig aus, stehlen sich ins nächste Dorf, statt in die Schule zu gehen. Das Lehrpersonal weiß um die Vergangenheit der beiden, pocht aber dennoch auf regelmäßiges Erscheinen. Nahe der nigerianischen Grenze besucht Cyrielle Rangou in ihrem Debütfilm ein kleines Dorf im Norden Kameruns und begleitet die dort lebenden Kinder durch ihren Alltag, in dem das Militär immer präsent ist. Wenn in der Pause Fußball gespielt wird, patrouillieren Soldaten am Rand des Schulhofs – ihre Absichten lassen sich nicht entschlüsseln. Ein geduldiger und ehrlicher Blick auf die Frage: Wie bleibt man Kind, wenn man den Terror mit eigenen Augen gesehen hat?

Etilaat Roz

Afghanistan
2022, 92'
Dari Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie & Kamera
Abbas Rezaie
Schnitt, Musik & Sounddesign
Pedram Yar

Mitwirkende
Zaki Daryabi,
Khadim Hussain Karimi,
Elyas Nwandish,
Nematollah Naqdi,
Taqi Daryabi

Produktion
Zaki Daryabi,
Abbas Rezaie
Distribution
Abbas Rezaie

Die meistgelesene unabhängige Tageszeitung Kabuls. Regelmäßig enthüllten ihre Journalist*innen systemische Korruption und Misswirtschaft innerhalb der afghanischen Regierung. Für die investigative Arbeit wurde Chefredakteur und Gründer Zaki Daryabi 2020 von Transparency International ausgezeichnet. Mit dem Abzug der US-Streitkräfte und dem Einzug der Taliban im August 2021 gerieten die Mitarbeiter*innen in unmittelbare Lebensgefahr. Abbas Rezaie, der zum Zeitpunkt für die Zeitung tätig war, begleitet die Redaktion rund um Zaki Daryabi durch eine Zeit voller Ungewissheit. Werden sie ihre Arbeit unter stark eingeschränkter Pressefreiheit fortsetzen können? Einige können erfolgreich das Land verlassen, andere müssen ausharren und hoffen, dass sie nicht inhaftiert werden. Währenddessen sichert Zaki Daryabi Dokumente für einen Artikel, der vermutlich nie erscheinen wird. Abbas Rezaies ungeschönte Videoaufnahmen zeigen die gravierenden Auswirkungen von Weltpolitik auf die letzte unabhängige Zeitungsredaktion Kabuls.

Here

Belgien
2023, 84'
Französisch/rumänisch/Mandarin Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie & Buch
Bas Devos
Kamera
Grimm Vandekerckhove
Schnitt
Dieter Diependaele
Musik
Brecht Ameel
Sounddesign
Boris Debackere
Ton
Yanna Soentjens

Darstellende
Stefan Gota,
Liyo Gong

Produktion
Quetzalcoatl
Distribution
Rediance Film

Genau „Here", wo man lebt, wo man jeden Tag verbringt, gibt es häufig Neues und Unbekanntes zu entdecken. Bauarbeiter Stefan steht kurz vor seiner Rückkehr nach Rumänien. Geplagt von Schlaflosigkeit beginnt er, ziellos durch Brüssel umherzulaufen. Auf seinen langen Spaziergängen entdeckt er neue Orte, trifft Freund*innen, Familie und begegnet Unbekannten. Immer mit dabei: eine Tüte Suppe, die Stefan aus den letzten Essensresten gekocht hat und mit seinen Weggefährt*innen vor seiner Abreise teilt. Darunter eine junge Moosforscherin, die Stefans Blick auf die kleinsten Dinge in seiner Umwelt lenkt. Mit viel Behutsamkeit und ein wenig lakonischem Humor inszeniert Regisseur Bas Devos Stefans Rastlosigkeit und seine Suche nach Anschluss in der belgischen Hauptstadt. Gleich einem Gemälde fängt die Kamera vielschichtige und verträumte Momente ein, in denen sich die gegensätzliche Schönheit von Stadt und Natur spiegeln. Das Magische im Alltäglichen. Eine Welt ohne viele Worte, die sich im Sehen und Hören offenbart.

Filmpreis für Kinderrechte

Mit dem Filmpreis für Kinderrechte wird ein Spiel- oder Dokumentarfilm ausgezeichnet, der sich überzeugend mit der Situation von Kindern in aller Welt und ihren Rechten auseinandersetzt. Der Preis ist mit 2.000 € dotiert und wird von der Stadt Osnabrück gestiftet. Den Gewinnerfilm wählt eine Jugendjury aus Landkreis und Stadt Osnabrück. Pate des Kinderrechte-programms ist das Kinderhilfswerk terre des hommes Deutschland e. V., das die Jugendjury inhaltlich unterstützt.

Wolf and Dog

Delegation

The Echo

Tiger Stripes

Bild: »Wolf and Dog« 2022, Cláudia Varejão

Wolf and Dog
Lobo e cão

Portugal, Frankreich
2022, 111'
Portugiesische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie & Buch
Cláudia Varejão
Kamera
Rui Xavier
Schnitt
João Braz
Musik
Xinobi
Ton & Sounddesign
Olivier Blanc

Darstellende
Ana Cabral,
Ruben Pimenta,
Cristiana Branquinho,
Marlene Cordeiro,
João Tavares,
Nuno Ferreira

Produktion
Terratreme Filmes
Distribution
MPM Premium

Alles spiegelt sich. In den Schweißperlen der arbeitenden Körper, im Schimmer der Diskokugeln, im tiefblauen Meer und in ihren Augen. Ana und Luis wachsen auf den Azoren auf, einer Inselgruppe, die die geografischen Grenzen so rigide aufzeigt wie die Grenzen der Geschlechterrollen. Tradition und Katholizismus lassen morgen und gestern gleichzeitig existieren. Dazwischen Luis, der sich kompromisslos allen Grenzen entzieht und Ana, die seit der Ankunft von Cloé umso mehr an diese stößt. Die Nächte auf São Miguel sind heiß und ihr schillerndes Glühen setzt sich in fieberhaftem Begehren fort. Ana und Luis verwischen die Grenzen: Nicht nur in ihrer Queerness, sondern auch in den Fragen, die sie neu stellen: Ist mehr wollen eine Sünde? Wovon wagst du zu träumen? Sanft und spielerisch malt Cláudia Varejão mit ihrem Spielfilmdebüt das Aufflackern junger Liebe und diffuser Sehnsucht. Die Darstellenden, selbst größtenteils Inselbewohner*innen, überschreiben furchtlos tanzend queere Existenz mit queerer Lebendigkeit.

Delegation
Ha'Mishlahat

Wie gehen israelische Jugendliche heute mit der Holocaustgeschichte um? In Asaf Sabans Coming-of-Age-Film fährt eine Klasse israelischer Abschlussschüler*innen in Begleitung eines Zeitzeugen nach Polen, um dort ehemalige Konzentrationslager und Gedenkstätten der Shoah zu besuchen. Die Schüler*innen erfahren so aus erster Hand die unbegreifliche Tortur, die die Opfer in dieser Zeit durchleben mussten. Was sie vor Ort dabei empfinden, lässt sich schwer ausdrücken. Manche verspüren unsagbare Trauer und isolieren sich. Andere sehen es als großes Glück, einen bedeutsamen Teil ihrer Landesgeschichte so hautnah erleben zu dürfen und sind stolz. Die emotionale Konfrontation mit einem Teil ihrer Identität wirkt sich auf die Gruppendynamik der Klassenfahrt aus. Gleichzeitig lassen sich auch an diesen Orten die Gefühle nicht einfach abstellen. Der Film ist eine ausbalancierte Darstellung jugendlicher Leichtigkeit gegenüber der gezeichneten Erinnerungskultur der Israelis.

Polen, Israel, Deutschland
2023, 101'
Hebräisch/englisch /polnische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie & Buch
Asaf Saban
Kamera
Bogumił Godfrejów
Schnitt
Michal Oppenheim
Musik
Assaf Talmudi
Sounddesign
Avi Mizrahi
Ton
Alfred Tesler

Darstellende
Yoav Bavly,
Neomi Harari,
Leib Lev Levin,
Ezra Dagan

Produktion
Koi Studio,
Gum Films
Distribution
farbfilm verleih

The Echo
El eco

Mexiko, Deutschland
2023, 102'
Spanische Originalfassung
mit englischen Untertiteln

Regie & Buch
Tatiana Huezo
Kamera
Ernesto Pardo
Schnitt
Lucrecia Gutiérrez Maupomé, Tatiana Huezo
Musik
Leonardo Heiblum, Jacobo Lieberman
Sounddesign
Lena Esquenazi
Ton
Martin de Torcy

Mitwirkende
Montserrat Hernández Hernández, María de los Ángeles Pacheco Tapia Luz María Vázquez González

Produktion
Radiola Films
Distribution
The Match Factory

Zwischen hohen Bergen und grünem Tal, mitten im Nirgendwo Mexikos, existiert das Dorf El Eco. Die kleine Dorfgemeinschaft abseits der Zivilisation besteht aus nur ein paar Höfen. Die Bewohner*innen führen ein einfaches Leben und die Kinder übernehmen schon früh Verantwortung – Säen, Ernten, Schafehüten und die liebevolle Pflege der Alten sind für sie neben der Schule feste Bestandteile des Alltags. Dadurch entsteht ein starkes, über mehrere Generationen hinweg geknüpftes Band des Zusammenhalts. Mit dem Einbruch der Frostperiode erfahren die Kinder zum ersten Mal Verlust und Trauer, aber auch intensive Liebe und Hoffnung. Das harte Dorfleben prägt, aber niemals tilgt die Bürde der Verantwortung die unbefangene Neugierde und spielerische Kreativität der Kinder. „El eco" ist nach „The Tiniest Place" und „Tempestad" Tatiana Huezos dritter Film im Programm des Filmfest Osnabrück, mit dem ihr ein einfühlsames, dokumentarisches Porträt über das Heranwachsen im Einklang von Gemeinschaft und Natur gelingt.

Tiger Stripes

Malaysia, Taiwan, Singapur, Frankreich, Deutschland, Niederlande, Indonesien, Katar
2023, 95'
Malaysische Originalfassung
mit deutschen Untertiteln

Regie & Buch
Amanda Nell Eu
Kamera
Jimmy Gimferrer
Schnitt
Carlo Francisco Manatad
Musik
Gabber Modus Operandi
Ton
Lim Ting Li

Darstellende
Zafreen Zairizal, Deena Ezral, Piqa, Shaheisy Sam, Jun Lojong, Khairunazwan Rodz, Fatimah Abu

Produktion
Ghost Grrrl Pictures
Distribution
Weydemann Bros.

Zaffan besucht eine Schule in einem malaysischen Dorf. Irgendwann merkt sie, dass sich ihr Körper auf seltsame Weise verändert. Im muslimisch geprägten Malaysia gehen mit der einsetzenden Pubertät eine Reihe von Stigmata einher. Der Versuch, die Veränderung vor ihren Freundinnen zu verheimlichen, funktioniert nur für kurze Zeit. Nebenbei muss sie sich auch mit ihren Eltern auseinandersetzen, die für Zaffans chaotische Gefühlswelt nur wenig Verständnis zeigen. Verängstigt und unsicher zieht sich Zaffan in den Dschungel außerhalb des Dorfes zurück. Zwischen Lästerei, Hohn und ernst gemeinter Sorge muss Zaffan erkennen, dass sie sich und ihren Körper so akzeptieren muss, wie er ist, um das Monster in ihr loszuwerden. Mit effektvollem Einsatz von Licht, Ton und Maskenbild, unterstützt durch die treibende Musik, vereint „Tiger Stripes" Jugenddrama und Body-Horror. Amanda Nell Eu gelingt in ihrem Langfilmdebüt ein Spagat zwischen feinfühliger Reflexion der weiblichen Pubertät und modernem Genrefilm.

Focus on Europe

The Quiet Migration

Elaha

The Visitors

The Homes We Carry

Amanda

Focus on Europe präsentiert europäisches Arthouse-Kino, das grenzüberschreitende Fragestellungen der heutigen Gesellschaften in Europa thematisiert.

Bild: »The Visitors« 2022, Veronika Lišková

The Quiet Migration
Stille Liv

Dänemark
2023, 103'
Dänisch/englisch/koreanische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie
Malene Choi
Buch
Malene Choi,
Sissel Dalsgaard Thomsen
Kamera
Louise McLaughlin
Schnitt
Sofie Steenberger,
Malene Choi
Sounddesign
Brian Dyrby,
Kristoffer Salting
Ton
Freja Printz

Darstellende
Cornelius Won Riedel-Clausen,
Bjarne Henriksen,

Produktion
Manna Film
Distribution
TrustNordisk

Seit Carl denken kann, dreht sich sein Alltag um das dänische Landleben. Eines Tages soll er den Hof seiner Eltern übernehmen. Doch das ist Carls Perspektive. Sein Umfeld lässt ihn wieder und wieder spüren, dass er anders ist – dass er als Baby aus Südkorea adoptiert wurde und nicht in das Bild der dänsichen Idylle zu passen scheint. Kaum geschützt vor den Rassismen seines Umfelds findet er Verbundenheit mit einem Mädchen aus seiner Nachbarschaft, die eine ähnliche Geschichte mit sich trägt. Er beginnt, sich mit seiner Adoption auseinanderzusetzen und in ihm wächst der Wunsch, nach Südkorea zu reisen und das Land kennenzulernen. Zum ersten Mal stellt er sich der Frage, ob die Hofübernahme wirklich das ist, was er möchte. In „The Quiet Migration" verschwimmen die Grenzen zwischen der Außenwelt und dem, was sich in Carls Innerem abspielt. Es entsteht ein ruhiger und doch kraftvoller Film, der eine Person sanft bei der Suche nach seinen Wurzeln, seiner Identität und dem Frieden mit der eigenen Geschichte begleitet.

Elaha

Deutschland
2023, 111'
Deutsch/Kurdische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie
Milena Aboyan
Buch
Milena Aboyan,
Constantin Hatz
Kamera
Christopher Behrmann
Schnitt
Elias Ben Engelhardt
Musik
Kilian Oser
Ton & Sounddesign
Perschya Chehrazi

Darstellende
Bayan Layla,
Armin Wahedi,
Derya Dilber

Produktion
Kinescope Film
Distribution
Camino Filmverleih

Die junge Deutsch-Kurdin Elaha steht vor einem wichtigen Lebensabschnitt. In nur wenigen Wochen wird sie Nasim heiraten, den Bruder ihrer Chefin aus der Reinigung. Voller Vorfreude fiebert ihre Familie der bevorstehenden Hochzeit entgegen. Elaha dagegen kann sich nicht richtig freuen, denn sie weiß, was von ihr erwartet wird: Sie soll als Jungfrau in die Ehe gehen. Doch das kann sie nicht, denn sie hatte bereits ihr erstes Mal. Aus Angst davor, von ihrem Umfeld verstoßen zu werden, würde Elaha vieles tun, um ihre „Unschuld" wiederherstellen zu lassen – sogar eine kostspielige chirurgische Rekonstruktion ihres Hymens. Hin- und hergerissen zwischen ihrer bedingungslosen Liebe für ihre Familie und ihrem Wunsch nach sexueller Selbstbestimmung trifft Elaha schließlich eine Entscheidung. Milena Aboyans Abschlussfilm an der Filmakademie Baden-Württemberg zeigt das bewegende Schicksal einer jungen Frau, die sich gegen die Strukturen des Patriarchats auflehnt und um ihre Emanzipation kämpft.

The Visitors
Návštěvníci

Tschechien, Norwegen, Slowakei
2022, 82'
Englisch/norwegisch/tschechische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie & Buch
Veronika Lišková
Kamera
Vojtěch Vančura
Schnitt
Marek Šulík
Musik
Jana Winderen, Jonatán Pastirčák
Sounddesign
Jakub Jurásek

Mitwirkende
Zdenka Sokolíčková, Jakub Žárský, Josef Žárský, Vratislav Žárský

Produktion
Cinémotif Films
Distribution
Taskovski Films

Das Bleiben wird zur Utopie. Die tschechische Anthropologin Zdenka lebt mit ihrer Familie auf Svalbard (Spitzbergen), Norwegen, nördlich des Polarkreises, um dort zu forschen. Sie ist verliebt in ihre neue Heimat, doch die Polkappen drohen zu schmelzen. Der Klimawandel wirft einen Schatten auf das neugefundene Glück. Sie beginnt, die anderen Bewohner*innen aus aller Welt zu interviewen, um herauszufinden, warum sie hergezogen sind, warum sie bleiben und wann und ob sie wieder gehen. Solange man sich selbst finanzieren kann, lockt die Inselgruppe im hohen Norden mit einem visafreien Aufenthaltsstatus und der romantischen Vorstellung vom entschleunigten Leben, das von der Natur bestimmt wird. Den Einheimischen wird die internationale Siedlung allerdings immer mehr zum Dorn im Auge. „Lernt zumindest unsere Sprache", fordert eine Norwegerin. Soziale Spannungen kommen zu Tage, aber auch die ökologischen Veränderungen erschweren den Traum einer friedlichen, internationalen Gemeinschaft im ewigen Eis.

The Homes We Carry

Deutschland
2022, 89'
Deutsch/portugiesisch/englisch/Zulu Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie & Buch
Brenda Akele Jorde
Kamera
David-Simon Groß
Schnitt
Laura Espinel
Musik
Lenna Bahule
Sounddesign
Jakob Mäsel

Mitwirkende
Eulidio Daniel Nhambiro, Sarah Deichsel, Luana Deichsel, Eduardo Pinto Goenha

Produktion & Distribution
Film Five

Mosambik – DDR – BRD. „The Homes We Carry" erzählt die bewegende Geschichte einer Familie, zwischen zwei Kontinenten. Die sozialistische Verbindung zwischen Mosambik und der ehemaligen DDR versprach Eulidio eine professionelle Ausbildung. Während seines Aufenthalts verliebt er sich in Ingrid, doch das Glück währt nicht lange: Nach dem Mauerfall wird Eulidio gezwungen, nach Mosambik zurückzukehren, so wie viele ehemalige Vertragsarbeiter*innen, die auch heute noch für ihre ausstehende Bezahlung protestieren. Schweren Herzens muss er Ingrid und ihre gemeinsame Tochter Sarah zurücklassen. Ihre Beziehung zu ihrem Vater und ihrer zweiten Heimat wächst erst mit den Jahren – lange kannte sie Eulidio nur durch alte Fotografien und Erzählungen. Doch Sarah lernt Mosambik lieben und trifft dort während eines längeren Aufenthalts Eduardo, mit dem sie eine Tochter bekommt. Regisseurin Brenda Akele Jorde widmet sich einem afrodeutschen Familienporträt und Sarahs Suche nach ihrem Platz in den Kulturen.

Amanda

Italien
2022, 94'
Italienische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie & Buch
Carolina Cavalli
Kamera
Lorenzo Levrini
Schnitt
Babak Jalali
Musik
Niccolò Contessa
Ton
Roberto Gambotto Remorino

Darstellende
Benedetta Porcaroli, Galatea Bellugi, Giovanna Mezzogiorno, Michele Bravi

Produktion
Elsinore Film, Wildside, Tenderstories
Distribution
Charades

Die Mittzwanzigerin Amanda ist dauerhaft schlecht gelaunt und langweilt sich in ihrem italienischen Heimatort bei ihrer bourgeoisen Familie, die sie nicht ausstehen kann. Die Einzige, die ihr freiwillig Gesellschaft leistet, ist die Haushälterin – andere soziale Kontakte besitzt Amanda nicht. Jeden Abend geht sie in die Spätvorstellungen des lokalen Kinos und treibt sich allein auf illegalen Raves herum. Bis eines Tages plötzlich Rebecca wieder in Amandas Leben tritt, ihre ehemalige Kindheitsfreundin. Fest entschlossen, ihre chronische Einsamkeit zu bekämpfen, macht Amanda es sich zur Mission, Rebecca als ihre beste Freundin wieder zurückzugewinnen. Obwohl diese das anfangs gar nicht will. Die skurrilen Charakterstudien in Carolina Cavallis Spielfilmdebüt sind eingebettet in eine bunt verschrobene Kulisse. Eine Coming-of-Age-Geschichte über eine ganz besondere Freundschaft.

VISTAS LATINAS

Die Sektion „Vistas Latinas“ bietet einen zeitgenössischen cineastischen Einblick in die vielschichtigen und faszinierenden Gesellschaften Mittel- und Lateinamerikas.

Bild: »Hasta que se apague el sol« 2022, Jonas Brander

Hasta que se apague el sol

Levante

El castigo

Sansón y yo

Deutschlandpremiere

Hasta que se apague el sol
Until the Sun Dies

Kolumbien, Deutschland
2022, 88'
Spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie & Kamera
Jonas Brander
Buch
Jonas Brander, Catalina Florez
Schnitt
Jonas Brander, Isabel Cristina Otálvaro
Musik
Jonas Meyer
Sounddesign
Adrian Lo

Mitwirkende
Luz Marina Bernal, Albeiro Camayo

Produktion
urua films, Growing Vision
Distribution
Jonas Brander

„Das ist mein Sohn", sagt Luz Marina Bernal. Auf dem Bildschirm ist die nackte Leiche eines Mannes zu erkennen. Ihr Sohn Fair war ein „falso positivo"; in Kolumbien sind das Zivilpersonen, die von der Armee getötet und als Guerilla-Kämpfer*innen ausgegeben werden. Bernal und andere Opfer der „falsos positivos" kämpfen für eine Aufklärung der Verbrechen und eine Verurteilung der Täter. In der Cauca Region organisiert unterdessen Albeiro friedliche Demonstrationen, um die Sicherheit seiner Gemeinde zu gewährleisten. Die indigenen Nasa, stehen im Kreuzfeuer zwischen Guerillas, Drogendealer*innen und der kolumbianischen Armee. Regisseur Jonas Brander verwebt diese zwei Geschichten in ein eindringliches Narrativ über Marginalisierung und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Der Film lässt die Willensstärke und das Verantwortungsbewusstsein der Protagonist*innen spürbar werden. Ein unmittelbares Porträt zweier Stimmen, die in einer von Gewalt zerrissenen Gesellschaft an die Macht des Wortes glauben.

Levante
Power Alley

Brasilien, Uruguay, Frankreich
2023, 100'
Portugiesisch/spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie
Lillah Halla
Buch
María Elena Morán, Lillah Hallah
Kamera
Wilssa Esser
Schnitt
Eva Randolph
Musik
Maria Beraldo
Ton
Ruben Valdés, Waldir Xavier

Darstellende
Ayomi Domenica Dias, Loro Bardot,

Produktion
Arissa, Manjericão Filmes
Distribution
m-appeal

Am Vorabend einer zukunftsweisenden Meisterschaft wird die vielversprechende 17-jährige Volleyballspielerin Sofia mit einer ungewollten Schwangerschaft konfrontiert. In Brasilien ist das kein Grund für einen legalen Abbruch. Verstöße werden mit einer hohen Gefängnisstrafe geahndet. Auf der Suche nach einem illegalen Schwangerschaftsabbruch gerät sie ins Visier fundamentalistischer Abtreibungsgegner*innen, die versuchen, Sofia einzuschüchtern – doch weder Sofia noch ihre große Familie, auf und neben dem Volleyballfeld, sind bereit, sich dem blinden Eifer der Fundamentalisten zu ergeben.

Lillah Halla inszeniert in „Levante" ein intensives Sportdrama. Gleichzeitig lenkt sie den Blick des Publikums auf eine dichte Sozialstudie über eine Gesellschaft, welche Individuen aufgrund ihres Geschlechts und ihrer Sexualität systematisch ausgrenzt. Dem setzt sie ein Film entgegen über Freundschaft, Zusammenhalt und über Auflehnung gegenüber Machtstrukturen, im Leben und auf dem Spielfeld.

El castigo
The Punishment

Chile, Argentinien
2022, 86'
Spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie
Matías Bize
Buch
Coral Cruz
Kamera
Gabriel Díaz
Musik
Gustavo Pomenarec
Ton
Martín Grignaschi

Darstellende
Antonia Zegers, Néstor Cantillana, Catalina Saavedra, Yair Juri

Produktion
Ceneca Producciones, Leyenda Films
Distribution
Bendita Film Sales

Ana sitzt am Steuer ihres Wagens. Ihr Gesicht ist ernst und ihr Blick starr nach vorne gerichtet. Mateo sitzt daneben, sichtlich beunruhigt und angespannt. Er bittet sie darum, umzudrehen und zurückzufahren. Zu der Stelle, wo sie ihren siebenjährigen Sohn Lucas stehen ließen. Nach zwei Minuten kehrt das Ehepaar zurück, doch Lucas ist nicht mehr dort. Vor ihnen erstreckt sich ein großes Waldgebiet und es beginnt zu dämmern. Können sie Lucas noch vor Einbruch der Dunkelheit finden? Matías Bizes chilenischer Spielfilm „El castigo" wurde in einem Stück gedreht. Dieser sogenannte „One-Take" entfaltet den Sog seiner Erzählung somit in Echtzeit und das Publikum durchlebt die titelgebende Bestrafung aus erster Hand. Mit jeder weiteren Sekunde wächst die Anspannung. Insbesondere die großartigen schauspielerischen Leistungen von Antonia Zegers und Néstor Cantillana tragen dieses mit wenigen Mitteln inszenierte Drama.

Deutschlandpremiere

Sansón y yo
Sansón and Me

Mexiko, USA
2022, 86'
Spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie
Rodrigo Reyes
Buch
Sansón Noe Andrade, Rodrigo Reyes, Su Kim
Kamera
Alejandro Mejía
Schnitt
Andrea Chignoli, Daniel E. Chávez Ontiveros
Musik
Jacobo Lieberman
Ton
Ruy Garcia

Darstellende
Gerardo Reyes, Antonio González Andrade

Produktion
Rodrigo Reyes, Su Kim
Distribution
The Film Collaborative

Der 19-jährige Mexikaner Sansón wurde in Kalifornien zu zwei lebenslangen Haftstrafen ohne Aussicht auf Bewährung verurteilt. Regisseur Rodrigo Reyes lernt Sansón während seiner Tätigkeit als Übersetzer im Gericht kennen. Sansóns Schicksal lässt Reyes auch nach der Verurteilung nicht los. Aufgrund vieler Parallelen zu seinem eigenen Leben beschließt der mexikanisch-amerikanische Filmemacher, tiefer in Sansóns Geschichte einzutauchen. Da Filmaufnahmen im Gefängnis verboten sind, inszeniert Reyes das Leben des jungen Migranten mithilfe von Sansóns Familie sowie seinen tiefschürfenden Briefen.

Rodrigo Reyes nimmt sein Publikum mit auf eine aufwühlende Reise in die Vergangenheit des jungen Mannes. Die Grenzen zwischen dokumentarischen und fiktionalen Elementen verwischen. Das Ergebnis ist eine provokante Reflexion über Armut, Migration und Gefängnis, die mit der Kraft von Wort und Bild ein fragmentiertes Leben zumindest in diesem bewegenden Porträt wieder zusammenfügen kann.

LAUT

Filmfest Laut stöbert in der filmischen Plattenkiste und beschert seinem Publikum vier ausgewählte Musikdokumentarfilme: Von der sprudelnden Pop-Szene Wiens über Country-Roadtrips und Black-Metal-Experimente, bis zur Rockrebellion im besetzten Sarajevo kommen hier Musikfans auf ihre Kosten. Besonders in diesem Jahr: Wir zeigen mit den MuVi-Awards der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen ein Programm aus ausgewählten Musikvideos.

Bild: »Vienna Calling« 2023, Philipp Jedicke

Vienna Calling

Dusty & Stones

Kiss the Future

Play With the Devil – Becoming Zeal & Ardor

Kurz & Laut – Oberhausen on Tour: MuVi-Award 2022

Vienna Calling

Deutschland, Österreich
2023, 84'
Deutsche Originalfassung

Regie & Buch
Philipp Jedicke
Kamera
Max Berner
Schnitt
Max Berner,
Carina Mergens
Musik
Paul Gallister
Sounddesign
Andreas Hildebrandt
Ton
Ken Rischard,
Flora Rajakowitsch

Mitwirkende
Voodoo Jürgens,
EsRaP

Produktion
Fruitmarket,
AMOUR FOU Vienna
Distribution
mindjazz pictures

„Vienna Calling“ schlängelt sich durch die Popszene der österreichischen Hauptstadt: spaziert mit Voodoo Jürgens über städtische Friedhöfe, shoppt Brautkleider mit Kerosin95, erinnert sich mit den Geschwistern von EsRaP an die zurückliegende Schulzeit und lässt den Gutlauniger in einem stillgelegten Swimmingpool Klimmzüge machen. Die Kamera gleitet bei Nacht durch die glitzernden Straßen, die Donau liegt ruhig im Flussbett und Voodoo Jürgens haucht sanft ins Mikro während einer Peepshow.

„Vienna Calling” ist mit intimen Interviews und tosenden Konzertmitschnitten ein cineastischer Liebesbrief an die Stadt Wien und seine alternative Musikszene rund um das Lokal Schmauswaberl. Nach „Shut Up and Play the Piano” über den kanadischen Entertainer und Teilzeit-Rapper Chilly Gonzales beweist Philip Jedicke erneut ein Gespür für exaltierte Originale und findet die passenden Bilder für ihr unverfrorenes Selbstbewusstsein und ihr nicht endendes Spiel mit der Ironie.

Dusty & Stones

USA
2022, 83'
Englische/Zulu Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie
Jesse Rudoy
Kamera
Michael Koshkin
Schnitt
Jesse Rudoy,
Loulwa Khoury
Musik
Yasmin Williams,
William Tyler
Sounddesign
Kenny Kusiak, George Drabing Hicks
Ton
Liezl Durand, C.J. Roberts

Mitwirkende
Gazi „Dusty“ Simelane,
Linda „Stones“ Msibi

Produktion
Ominira Studios
Distribution
Jesse Rudoy

Die Cousins Gazi „Dusty“ Simelane und Linda „Stones” Msibi aus dem afrikanischen Königreich Eswatini (Swasiland zum Zeitpunkt des Drehs) begeben sich auf eine Reise in die Wiege der Country-Musik. Dusty und Stones brennen für die US-amerikanische Volksmusik. Bewaffnet mit Akustikgitarren singen sie von ihrer Heimat, inspiriert von Hank Williams und Dolly Parton. Der große Erfolg lässt jedoch noch auf sich warten. Bis das Duo eines Tages eine schicksalhafte Einladung in die Vereinigten Staaten erhält. Bei einem texanischen Country-Wettbewerb sollen die beiden als erste Schwarze Teilnehmer antreten.

Der Dokumentarfilm begleitet ihren interkontinentalen Trip. Nach einer erfolgreichen Session im Studio scheint sich das Blatt für die beiden endlich zu wenden. Denn weder der Kulturschock noch enttäuschte Erwartungen halten die Musiker davon ab, ihre leidenschaftlichen Songs in die Welt zu tragen. Heimat, Familie und Identität werden schon bald neue Bedeutungen für Dusty und Stones annehmen.

Kiss the Future

USA, Irland
2023, 103’
Englisch/bosnische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie & Buch
Nenad Cicin-Sain
Buch
Bill S. Carter
Kamera
Bradley Stonesifer
Schnitt
Eric Burton
Musik
Howard Bernstein
Sounddesign
Samir Foco
Ton
Ron Bartlett

Mitwirkende
Vesna Andree Zaimović, Senad Zaimović

Produktion
Fifth Season, Pearl Street Films
Distribution
Fifth Season

„Kiss the Future“ dokumentiert die Erfahrungen einer außergewöhnlichen Gemeinschaft von Künstler*innen, die während der langen Belagerung von Sarajevo in den 1990er Jahren weiter arbeitete, schuf und lebte und mit ihrer Leidenschaft für die Rock- und Punkmusik das Leben zu einem Akt des Trotzes umdeutete.

Inspiriert durch diesen lokalen Widerstand wandte sich der Entwicklungshelfer Bill Carter an niemand geringeren als die Band U2, um die größtmögliche Aufmerksamkeit auf die Situation der Menschen in Sarajevo zu lenken. Die Band stimmte zu, und im Sommer 1993 sandte sie während ihrer Welttournee live per Satellit Interviews mit Menschen aus Sarajevo. Die Band versprach, nach der Belagerung für ein Konzert dorthin zu kommen.

Dieses Konzert vor 45.000 Fans ist bis heute im kollektiven Gedächtnis der Menschen in Sarajevo verankert. Eine unausweichlich aktuelle Geschichte über künstlerischen Widerstand und den Akt der Rebellion.

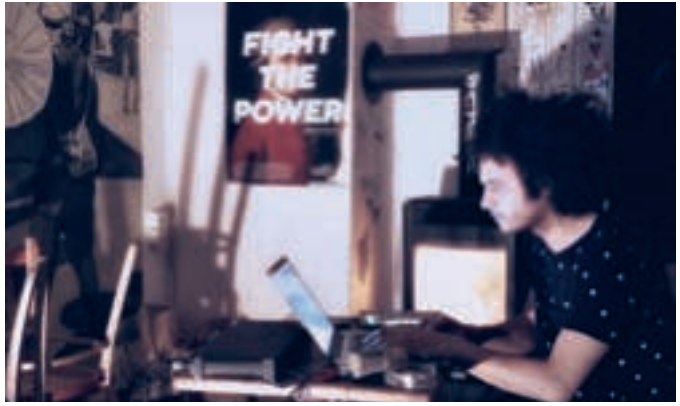
Play with the Devil – Becoming Zeal & Ardor

Schweiz
2023, 72’
Schweizerdeutsch/deutsch/englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie & Buch
Olivier Joliat, Matthias Willi
Kamera
Matthias Willi
Schnitt
Christian Büttiker
Musik
Manuel Gagneux
Sounddesign
Peter von Siebenthal, Kathleen Moser
Ton
Olivier Joliat

Mitwirkende
Manuel Gagneux, Marco von Allmen, Rafaela Dieu

Produktion
soap factory
Distribution
soap factory



Zeal & Ardor machte den Basler Musiker Manuel Gagneux über Nacht weltberühmt. Der originelle Mix aus Black Metal und Spirituals Schwarzer Versklavter ist seine Antwort auf eine rassistische Provokation im Internet. Sein Debütalbum wird von Fans und der Fachpresse gefeiert. Plötzlich tritt er nicht mehr in kleinen Clubs auf, sondern wird von großen Szenefestivals gebucht. Allein mit einem Laptop auf der Bühne zu stehen ist keine Option mehr, eine Band muss her. Hautnah begleitet der Dokumentarfilm den Aufstieg einer Band aus dem Untergrund auf die großen Bühnen. Von der ersten Tour bis zur Aufnahme des zweiten Albums. Drogenexzesse spielen hier keine Rolle, wohl aber Satanismus, kreative Sinneskrisen und Finanzprobleme. Zeal & Ardor mischt die von weißen Musiker*innen dominierte Metal-Szene gehörig auf. Man muss kein Metal-Head sein, um an dieser Erfolgsgeschichte Freude zu finden, die darüber hinaus zu Diskussionen über Rassismus, Aneignung und Religion anregt.

KURZ & LAUT

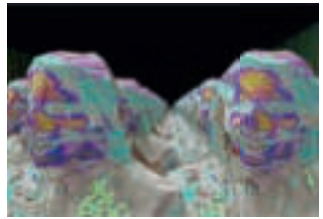
Oberhausen on Tour: MuVi-Award 2022

Bereits 2019 stellten die Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen auf dem Filmfest Osnabrück die Nominierten ihres MuVi-Awards vor. Dieses Jahr kehrt der weltweit älteste Preis für Musikvideos zurück auf das Filmfest. Gezeigt werden aktuelle Produktionen mit Regie oder Produktion in Deutschland sowie ein herausragender Beitrag aus dem Programm MuVi International. Ob alltäglich oder existentiell, tanzbar oder traurig, provokant oder nachdenklich, der MuVi-Award feiert das Musikvideo als lebendiges Medium in all seinen Formen und Facetten.

Bild: »1000 Thomas« 2021, Mare Hakamushi, Rolf Blumig

Vorfilm (Internationale Premiere)
NATSU DANCE
JAPAN 2023, 15'
Regie: Uchimura Teruyoshi

1000 Thomas (Rolf Blumig)



DEUTSCHLAND 2021, 4'
— Regie **Mare Hakamushi, Rolf Blumig**

Das Chaos (Motong Huang)

DEUTSCHLAND 2021, 3'
— Regie **Motong Huang**

Disappoint Me (Chris Imler)

DEUTSCHLAND 2022, 4'
— Regie **Markus S Fiedler, Alexander Gheorghiu, Chris Imler**

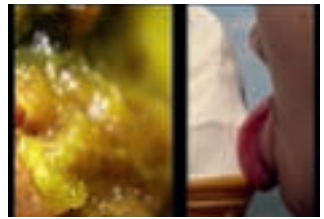
Dr. No (Meese X Hell)

DEUTSCHLAND 2021, 4'
— Regie **Michael Ullrich**

Feel Like Change (Wolfgang Pérez)

DEUTSCHLAND 2021, 5'
— Regie **Kim Lêa Sakkal**

Flourish (Lotic)



DEUTSCHLAND, USA, GRIEDEUTSCHLAND 2021, 4'
— Regie **Julia Crescitelli**

LA Screen Memories (The Downtown Tunnels)

DEUTSCHLAND 2022, 10'
— Regie **Jan Jelinek**

Lovers of all kinds (Lovers of all kinds feat. Jaakko Eino Kalevi)

DEUTSCHLAND 2022, 6'
— Regie **Christine Gensheimer**

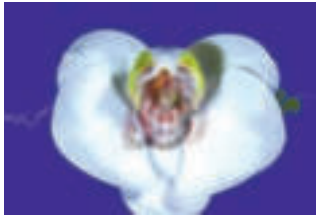
Neo Biedermeier (Paul Frick & Daniel Brandt)

DEUTSCHLAND, USA, GRIECHENLAND 2022, 8'
— Regie **Daniel Brandt**

Nur weil du mir deine Wunden zeigst, bist du noch lange nicht mein Heiland (School of Zuversicht)

DEUTSCHLAND 2021, 4'
— Regie **Katharina Duve**

Wann hast du das letzte Mal Blumen betrachtet (Günter Reznicek, Nova Huta)



DEUTSCHLAND 2022, 2'
— Regie **Mariola Brillowska**

FOOL (FrontMan)

DEUTSCHLAND 2021 4'
— Regie **Juliana Oliveira, Helena Ratka**

Junges Kino – Filmfest für Kinder und Jugendliche

SO, 15. OKTOBER | 12–16 UHR EMPORE IM FOYER, LAGERHALLE

Nach einem spannenden UFOlino-Kurzfilmprogramm fragst du dich vielleicht: Wie entsteht so ein Animationsfilm? Was steckt hinter dem Wort „Stop-Motion" und wie erwecken Filmemacher*innen ihre Geschichten zum Leben? All das erforschen wir in unserer offenen Filmwerkstatt mit Mal- und Bastelaktionen, die dir die Techniken eines Films veranschaulichen. So nähern wir uns dem Thema Film und Filmproduktion auf ganz spielerische Weise.

Genau wie unsere UFOlino-Kurzfilmprogramme steht die Filmwerkstatt Kindern ab vier Jahren offen, hält aber auch Angebote für ältere Geschwister oder Freund*innen bereit. Schaut vorbei zum Spielen, Lernen und Verweilen!

ABLAUF:
Der Start ist flexibel möglich und es ist keine Anmeldung vorher erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wir freuen uns über eine freiwillige Spende.

SCHULVORSTELLUNGEN:
Endlich heißt es wieder: Klassenzimmer im Kinosaal! Wir laden Schülerinnen und Schüler aus Stadt und Landkreis Osnabrück zum gemeinsamen Filmfest-Besuch ein. Am Donnerstag- und Freitagvormittag vor den Herbstferien können Schulklassen exklusive Filmvorstellungen aller Kurz- und Langfilme des Jugendprogramms buchen.

Nach Absprache können auch für die regulären Nachmittags- und Abendvorstellungen während des Filmfests Eintrittskarten für Schulklassen zum Tarif von Schulvorstellungen vereinbart werden.

ANMELDUNG:
anmeldung.filmfest-osnabrueck.de

Ausführliche Informationen zum Kinder- und Jugendprogramm finden sie auf unserer Website unter:
filmfest-osnabrueck.de/jugend
sowie im Katalog „Junges Kino"

Filmfest UFOlinos

Was, wenn wir euch erzählen, dass ein ganzer Kinofilm zwei Minuten lang sein kann? Dass große Themen gar nicht kompliziert sein müssen? Willkommen in der magischen Welt der UFOlinos. Hier wird ausprobiert, experimentiert und ständig neues entdeckt. In Kurzfilmen aus allerlei Ländern trefft ihr auf bisher unentdeckte Geschichten und filmische Abenteuer.

Manchmal macht es auch Spaß, sich in einer einzigen Geschichte zu verlieren und völlig in fremde Gefühlswelten einzutauchen. Im UFOlino-Programm finden Langfilme Platz, die junge Sehgewohnheiten herausfordern und dabei richtig Spaß machen.

Damit alle die verschiedenen Sprachen verstehen können, werden fremdsprachige UFOlino-Filme live auf Deutsch eingesprochen.

Bild: »Dede ist tot« 2022, Phillipe Kastner

56
Amiko

57 – 60
Kurzfilme für Kinder ab 4 Jahren

61 – 64
Kurzfilme für Kinder ab 7 Jahren

65 – 69
Kurzfilme für Kinder ab 10 Jahren

Amiko
こちらあみ子 (Kochira Amiko)

Japan
2022, 104'
Japanische Originalfassung mit englischen Untertiteln und deutscher Einsprache

Regie & Buch
Morii Yusuke
Kamera
Iwanaga Hiroshi
Schnitt
Hayano Ryo
Musik
Aoba Ichiko
Sounddesign
Komaki Masato
Darstellende
Osawa Kana, Iura Arata, Ono Machiko, Okumura Tensei, Ozeki Yuto
Produktion
Harvest Film
Distribution
MoCCA

Amiko ist nicht wie andere Kinder. Die Grundschülerin befolgt nicht gerne Regeln und macht immer nur, worauf sie Lust hat. Sie ist laut, energetisch und sagt Sachen oft geradeheraus, ohne viel darüber nachzudenken, wie andere das auffassen könnten. Mit ihrer exzentrischen Art eckt sie häufig an und lebt als Einzelgängerin eher in ihrer eigenen Welt. Das hindert sie aber keineswegs daran, Menschen in ihre Welt hineinzulassen, denn Amiko hat großes Empathievermögen. Als ihre Familie mit dem unerwarteten schweren Verlust eines ungeborenen Kindes umgehen muss, versucht Amiko auf ihre eigene Weise, ihre Familie zu unterstützen und mit dem Verlust umzugehen. Trotz des traurigen Umstandes verliert sie nicht ihre kindliche Naivität und spielerische Freude. Mit beeindruckendem Tiefgang und großem Mitgefühl erzählt Morii Yusukes Spielfilmdebut die Geschichte eines jungen energiegeladenen Mädchens, das sich auch in schwierigen familiären Umständen nicht unterkriegen lässt.

Filmfest UFOlinos ab 4 Jahren

So, 15. Okt. | 11.00 | Lagerhalle, Saal

Bild: »Im Weltraum« 2022, Franck Lascombes

Einmal quer durch die Wüste und wieder zurück und dann mit einem Raumschiff ins Weltall. Alles läuft im Takt: Die Fische schwimmen und die Vögel fliegen im Schwarm – bis ein Pups die Gesellschaft ordentlich aufmischt. Weiter geht's: Während die Batterien noch schlafen, bahnt sich Trubel an. Sollte der Bär nicht eigentlich tief im Winterschlaf schlummern und das Huhn im Hühnerstall Eier legen?!

Wüstentier | Folge meinen Schritten | Im Weltraum
Mama Batterie | Tümpel | Die schwarze Henne | Das Entzücken

Programmlänge ca. 50 Minuten, Veranstaltungslänge ca. 80 Minuten. Tickets: Kinder 3,50 € und Begleitperson 4,50 €. Ansonsten gelten die regulären Ticketpreise. Fremdsprachige Filme werden auf Deutsch eingesprochen.

Wüstentier

Das kleine Wüstentier hat den falschen Schatten! Die Suche nach dem richtigen führt das Tier bis ans andere Ende der Welt, wo es einen neuen Freund findet. „Wüstentier“ macht Freundschaft und Individualität durch originelle Figuren sichtbar.

DEUTSCHLAND 2023, 8’
Deutsche Originalfassung
— Regie, Buch & Musik **Lina Walde** Animation **Lina Walde, Alma Weber, Theresa Grysczok, Eunju Ara Choi, Davi Saveedra, Anna Wolf** Schnitt **Lina Walde, Theresa Grysczok, Alma Weber, Ines Christine Geiße** Sounddesign **Michal Krajzok, Lina Walde** Stimmen **Sonngard Dressler, Lou Watson, Anna Watson, Finja Malone** Produktion **Lina Walde, Ines Christine Geißer** Distribution **Ines Christine Geißer**

Folge meinen Schritten

Suis mes pas

Als Theo seine kleine Schwester Chloé dabei entdeckt, wie sie seine Tai-Chi-Übungen nachmacht, ist er nicht erfreut. Es entwickelt sich ein Wettkampf zwischen den beiden, der von einer Gruppe Stare in der winterlichen Kulisse taktvoll unterstützt wird.

FRANKREICH 2022, 5’
Französische Originalfassung mit deutscher Einsprache
— Regie **Nils Balleydier** Animation **Nils Balleydier, Clément Céard, Hippolyte Cupillard** Schnitt **Antoine Rodet** Musik **Pierre Oberkampf** Sounddesign **Gilles Sprecher** Ton **Sophie Laloy** Stimme **Gaspard Flory** Produktion **La Poudrière** Distribution **Nils Balleydier**

Im Weltraum

Inner Space

In diesem Film reist du mit einer Rakete in den Weltraum. Dort ist es viel bunter als man vielleicht glaubt. Knöpfe und Planeten leuchten und blinken in den unterschiedlichsten Farben und Formen. Aber nimm dich in Acht vor dem Schwarzen Loch!

FRANKREICH 2022, 5’
Ohne Dialog
— Regie, Buch, Animation, Musik & Produktion **Franck Lascombes**

Deutschlandpremiere

Mama Batterie

건전지 엄마 (Battery Mommy)

Hast Du Dich schon einmal gefragt, wie Technik funktioniert? Egal ob Spielzeug oder Kamera – die Batterie, ein echtes Energiebündel, erledigt die Arbeit mit links. Plötzlich bricht ein Feuer aus. Schafft sie es, die schlafenden Kinder zu wecken?

SÜDKOREA 2023, 8’
Koreanische Originalfassung mit deutscher Einsprache
— Regie, Buch, Kamera **Jeon Seungbae** Schnitt & Produktion**Jeon Seungbae, Kang Insuk** Animation **Seo Seunga** Musik **Jung Yerhyun** Sounddesign **Lee Sangwon** Puppen **Kang Insuk** Stimmen **Lee Soojung, Park Jeongah** Distribution **KIAFA AniSEED**

So

UFO – LINOS

15. Okt. 11.00

Lagerhalle Saal

Tümpel

Ein kleiner Fisch wird von seinem Schwarm getrennt und findet sich allein in einem Tümpel wieder. Dieser wird bewohnt von fremden Wesen, die dem Fisch Angst machen, doch langsam freundet er sich mit ihnen an. Ein gemeinsames Abenteuer beginnt!

SCHWEIZ 2023, 9'
Ohne Dialog
— Regie & Buch **Lena von Döhren, Eva Rust** Animation **Lena von Döhren, Simon Eltz, Ramon Schoch** Schnitt **Fee Liechti** Musik **Martin Waespe** Sounddesign **Tobias Diggelmann, Thomas Gassmann, Martin Waespe** Produktion **Sarah Born, Rajko Jazbec, Dario Schloch** Distribution **Lena von Döhren**

Die schwarze Henne
La poule noire

Auguste versucht, das schwarze Huhn dazu zu bringen, Eier zu legen, die er seiner Mutter schenken will. Hierbei jagt er es aus Versehen weg! Damit beginnt seine verzweifelte Suche nach dem Huhn. Kann er es wiederfinden und nach Hause bringen?

FRANKREICH 2022, 13'
Französische Originalfassung mit deutscher Einsprache
— Regie & Buch **Marion Clauzel** Kamera **Théo Reynal** Schnitt & Ton **Ann Sophie Wieder** Musik **Benjamin Guigue-Rodet** Darstellende **Ghjulia Pierrini, Anthony Grimbert, Nicolas Poli, Roselyne De Nobili Filippini, Auguste Césari** Produktion **Antonio Magliano, Archibald Martin** Distribution **Melocoton Films**

Das Entzücken
Émerveillement

Ein Hase versucht einem schlafenden Bären die Vorräte zu stehlen. Der Bär wacht auf, aber sie werden trotzdem Freunde. Und der wache Bär erfährt von den Wundern der Natur, die er all die Jahre verschlafen hat.

FRANKREICH 2022, 3'
Französische Originalfassung mit deutscher Einsprache
— Regie, Buch & Animation **Martin Clerget** Schnitt **Jean-Marie Le Rest** Musik **Julien Divisa** Stimmen **Cécile de France** Produktion **Delphine Maury, Thomas Malmonte** Distribution **Tant Mieux Prod**

Bild: »Geburt der Oasen« 2022, Marion Jamault

Filmfest UFOlinos ab 7 Jahren

So, 15. Okt. | 15.00 | Lagerhalle, Spitzboden

Klep-to-ther-mie bedeutet Wärmediebstahl und ist der Grund, warum die Schlange so gerne mit dem Kamel kuschelt. Gekuschelt wird auch im Versteck der Spitzmäuse und wohl oder übel auch, als eine waschechte Kuh in Edgars kleine Wohnung einzieht. Nun heißt es: Zusammenhalten. Erst recht, wenn sich die Dinge verändern, die kleine Schwester auf einmal die große ist oder Papa nicht mehr da.

Geburt der Oasen | **Der Igel** | **Mein Name ist Edgar und ich habe eine Kuh** | **Harvey** | **Unter Schwestern** | **Der Steinhügel**

Programmlänge ca. 65 Minuten, Veranstaltungslänge ca. 95 Minuten. Tickets: Kinder 3,50 € und Begleitperson 4,50 €. Ansonsten gelten die regulären Ticketpreise. Fremdsprachige Filme werden auf Deutsch eingesprochen.

Geburt der Oasen
Naissance des oasis

In einer geheimnisvollen Landschaft schließen ein heißblütiges Kamel und eine kaltblütige Schlange Freundschaft. „Geburt der Oasen" ist ein verspielter und farbenfroher Animationsfilm, der uns die Einmaligkeit der Natur näherbringt.

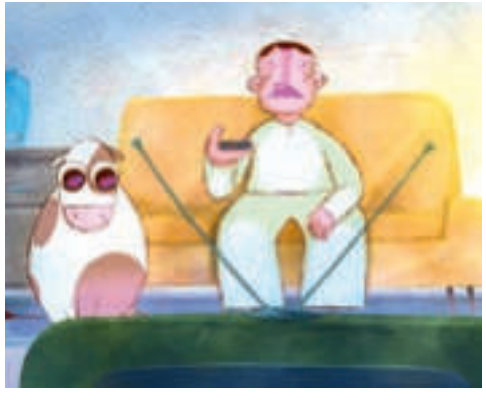
FRANKREICH 2022, 9'
Französische Originalfassung mit deutscher Einsprache
— Regie & Buch **Marion Jamault** Animation **Celia Tocco, Remi Soyez** Musik **Yan Volsy Ton Antoine Martin** Stimmen **Benoit Allemane, Julien Pestel, Donald Reignoux** Produktion **Lisa Verhaverbeke, Marin Dalmier** Distribution **Miyu Distribution**

Der Igel
Ježek

Ein Mädchen malt ein Bild von Igeln, die zusammen mit den Fischen schwimmen und erzählt ihrem Freund davon. Der will das sofort ausprobieren! Doch als er einen Igel findet, läuft nichts so, wie er es sich vorgestellt hat …

TSCHECHIEN 2023, 2'
Ohne Dialog
— Regie, Buch & Animation **Daniela Hýbnerová**
Dramaturgie **Ondřey Skalník** Musik **Ondřej Vomočil**
Distribution **FAMU**

Mein Name ist Edgar und ich habe eine Kuh
Volám sa Edgar a mám kravu



Bei einem Ausflug zum Schlachthof rettet Edgar ein neugeborenes Kalb. Sein tierischer Mitbewohner stellt Edgars geordnetes Leben bald auf den Kopf. In drollig-detailreicher Animation zeigt der Film eine Freundschaft zwischen Mann und Kuh.

TSCHECHIEN, SLOWAKEI 2023, 8'
Slowakische Originalfassung mit deutscher Einsprache
— Regie, Buch, Animation & Schnitt **Filip Diviak** Musik **Filip Diviak, Vít Přibyla Ton Vít Přibyla** Stimme **Vladimír Javorský** Produktion **Bára Příkaská, Zuzana Mistríková** Distribution **Miyu Distribution**

Harvey

Als Harvey vom Spielen heimkehrt, ist sein Vater plötzlich nicht mehr da. „Er ist jetzt im Himmel", erklärt seine Mutter. Doch Harvey ist nicht traurig. Er ist überzeugt, dass sein Vater nur geschrumpft ist. Wie der Held in seinem Lieblingsfilm.

KANADA, FRANKREICH 2023, 9'
Französische Originalfassung mit deutscher Einsprache
— Regie, Buch & Illustration **Janice Nadeau** Animation **Claude Cloutier, Marc Robinet** Schnitt **Oana Suteu Khintirian** Musik **Martin Léon** Sounddesign **Olivier Calvert** Ton **Luc Léger, Geoffrey Mitchell** Stimmen **Ryan S. Hill** Produktion **Marc Bertrand** Distribution **Folimage**

UFO
–
LINOS

15. Okt.
15.00

Lagerhalle
Spitzboden

Unter Schwestern
Entre deux soeurs

Zwei Schwestern setzen einander und die Welt in Bewegung. Die Ältere wirbelt die Jüngere herum, bis sich eines Tages ihre Rollen ändern. Zart und verspielt animierte Linien erzählen von der Liebe zweier ungleichener, aber gleicher Schwestern.

FRANKREICH 2022, 7'
Ohne Dialog
— Regie **Anne-Sophie Gousset, Clément Céard** Buch **Anne-Sophie Gousset** Illustration **Frédérique Lecront, Mylène Seignobos, Carole Guénault** Animation **Clément Céard, Susanne Seidel, Tom Viguier** Schnitt **Hervé Guichard** Musik **Romain Trouillet** Ton & Sounddesign **Loïc Burkhardt** Stimmen **Léa Charenton, Pauline Charenton, Anaïs Magne, Timothée Céard** Produktion **Pierre Méloni** Distribution **Folimage**

Der Steinhügel
La colline aux cailloux

Als das Zuhause einer Spitzmaus-Familie durch ein Unwetter zerstört wird, sind sie gezwungen, sich in der Natur einzurichten. Ein verwirrter alter Mann rät ihnen, zum Steinhügel zu gehen, wo das große Herbstfest auf sie wartet.

BELGIEN, SCHWEIZ, FRANKREICH 2023, 29'
Französische Originalfassung mit deutscher Einsprache
— Buch, Regie & Animation **Marjolaine Perreten** Schnitt **Marina Rosset** Musik **Yan Volsy** Produktion **Nicolas Burlet, Zoltán Horváth** Distribution **Superrights**

Filmfest
UFOlinos ab 10 Jahren

So, 15. Okt. | 13.00 | Lagerhalle, Saal

Manchmal müssen kreative Lösungen her: Zum Beispiel, wenn der Fernseher geklaut wird oder die Eltern das Unsagbare tun. Doch für manche Probleme gibt es keine einfachen und erst recht keine schnellen Lösungen. Sich vom Familienhund zu verabschieden oder die Traurigkeit der Schwester auszuhalten, ist nicht leicht. Wir forschen in Zukunft und Vergangenheit nach Ideen, dem Jetzt die Stirn zu bieten.

Şevîn TV | Dede ist tot | Was noch kommt | Long Time No Techno | Auge um Auge | Flüssig wie Katzen | Dickes Fell | Métisse

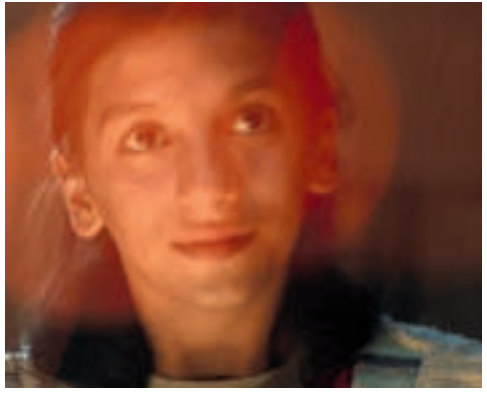
Bild: »Dede ist tot« 2023, Phillipe Kastner

Programmlänge ca. 72 Minuten, Veranstaltungslänge ca. 102 Minuten. Tickets: Kinder 3,50 € und Begleitperson 4,50 €. Ansonsten gelten die regulären Ticketpreise. Fremdsprachige Filme werden auf Deutsch eingesprochen.

Deutschlandpremiere

Şevîn TV

Serpêhatiyên Neqewimî



Die junge Kurdin Şevîn sieht gerne fern. Gemeinsam mit ihrer stummen Großmutter schaut das Mädchen am liebsten kurdische Sender. Doch als türkische Soldaten die Satellitenschüsseln im Dorf mitnehmen, muss die aufgeweckte Şevîn kreativ werden.

TÜRKEI 2022, 16’
Kurdisch/türkische Originalfassung mit deutscher Einsprache
— Regie & Buch **Ramazan Kılıç** Kamera **Sebastian Weber** Schnitt **Abdullah Enes Ünal** Musik **Xebat Aşmi** Sounddesign **İlker Rukan** Ton **Emre Cebiroğlu** Darstellende **Elanur Kılıç, Reyhan Kılıç, Şükran Aktı, Muhammed Ali Kılıç** Produktion **Ekin Koç, Ramazan Kılıç** Distribution **Ramazan Kılıç**

Dede ist tot

Deniska umřela

Der Alltag des Dackels Dede und seiner Besitzer ist routiniert. Erst als Dede nicht mehr da ist, gerät das Leben der Familie wie auch der Animationsfilm selbst aus den Fugen. Bis die Dunkelheit der Trauer allmählich von farbigen Erinnerungen durchdrungen wird.

TSCHECHIEN 2023, 9’
Ohne Dialog
— Regie, Buch, Animation & Musik **Phillipe Kastner** Schnitt **Prokop Prčík** Ton **Dávid Procházka** Produktion **Thomás Simon** Distribution **FAMUX**

Was noch kommt

L’Avenir

Biel und Sara sind beste Freund*innen und genießen zusammen den Sommer. Doch dann fällt zwischen den beiden etwas vor und alles verändert sich. Biel weiß nicht, wie er sich fühlen und verhalten soll. Was wird passieren, wenn sie sich wiedersehen?

SPANIEN 2022, 19’
Katalanische Originalfassung mit deutscher Einsprache
— Regie & Buch **Santiago Ráfales** Kamera **Xavi Souto** Schnitt **Dídac Quintana** Ton **Daniel Miranda, Iosu Martínez** Darstellende **Aitor Arranz, Nora Roman** Produktion **Clàudia Clot** Distribution **ESCAC**

Long Time No Techno

Es wird getanzt und musiziert. Eine zeitlose Collage aus Bewegtbildern und gleichzeitig eine Zeitkapsel: Dieser experimentelle Film wurde aus Filmausschnitten zusammengebastelt. Und die stammen aus ukrainischen Kinderfilmen der 70er und 80er Jahre.

DEUTSCHLAND, UKRAINE 2022, 4’
Ohne Dialog
— Regie, Buch & Schnitt **Eugenia Bakurin** Musik **Momen Shaweesh** Produktion & Distribution **Eugenia Bakurin**

Auge um Auge
Œil pour œil

Beim Angeln mit seinen Freunden berichtet der junge Mathieu von einer verstörenden Beobachtung. Wird er jetzt ein großer Bruder? Regisseur Anthony Coveney verbindet in „Auge um Auge“ Themen des Jugendfilms mit einer umweltpolitischen Perspektive.

KANADA 2022, 9’
Französische Originalfassung mit deutscher Einsprache
— Regie & Buch **Anthony Coveney** Kamera **Xavier Bossé** Schnitt **Marianne Boucher** Sounddesign **Jacob Marcoux** Ton **Jordan Choinière** Darstellende **Eliott Plamondon, Amarylis Tremblay, Victor Leclerc** Produktion **Élise Bois** Distribution **Welcome Aboard**

Flüssig wie Katzen
Kočky jsou tekuté

Diese Katze passt scheinbar überall hinein! Sie zwängt sich nicht nur durch einen engen Spalt im Tor, sie passt auch in eine Vase und schläft sogar in einer Teekanne. Wie Wasser fließt die Katze aus Knete durch diesen Stop-Motion-Film.

TSCHECHIEN 2023, 1’
Ohne Dialog
— Regie, Buch, Animation, Schnitt, Ton & Produktion **Natálie Durchánková** Distribution **FAMU**

Dickes Fell
Vacht

Ein Mädchen sucht den Kontakt zu ihrer Schwester. Doch diese möchte nicht mehr raus, will nicht mehr mit ihr spielen. Es muss an diesem merkwürdigen Fell liegen, was sie bedeckt. „Dickes Fell“ zeichnet spielerisch eine rührende Geschichte über Kummer.

NIEDERLANDE 2022, 6’
Niederländische Originalfassung mit deutscher Einsprache
— Regie, Buch & Animation **Madeleine Homan** Musik **Annelotte Coster** Sounddesign **Max van den Oever** Stimme **Lima Thomas** Produktion **Thijme Grol** Distribution **Kapitein Kort**

Métisse

Odessa erzählt von ihrer Kindheit mit ihrer französischen Mutter und ihrem chinesischen Vater in Deutschland. Außerdem stellt sie dar, wie das Aufwachsen mit diesen verschiedenen Kulturen ihre Wahrnehmung durch sich selbst und andere beeinflusst.

DEUTSCHLAND 2023, 8’
Deutsche Originalfassung
— Regie, Buch, Produktion & Distribution **Odessa Choi**

Kurzfilmprogramme

72 – 75 UNFOLD
76 – 79 UNMASK
80 – 83 UNLEASH
84 – 88 UNCOVER

Das Publikum des Filmfest Osnabrück vergibt unter allen Beiträgen der Kurzfilmprogramme „Unleash“, „Unmask“ und „Unfold“ den mit 500 € dotierten Publikumspreis für den besten Kurzfilm. Der Preis wird gestiftet vom Studierendenrat der Universität Osnabrück.

Bild: »Mångata« 2022, Maja Costa

Kurzfilmprogramm
UNFOLD

Mi, 11. Okt. | 22.30 | Lagerhalle

Hooves Beat
In seiner Gnade
Let's Roll
Tischler
Dora
Action!
Lights
Tria

Bild: »Triae« 2022, Giulia Grandinetti

Deutschlandpremiere

Hooves Beat
Rebovar

Tino lebt in einem kleinen Grenzdorf in Kurdistan mit seinen Eltern und seinem geliebten Pferd. Als das Pferd in Gefahr gerät, ist Tino gezwungen, eine lebensverändernde Entscheidung zu treffen. Ein visuell beeindruckender und ergreifender Debütfilm.

IRAN 2022, 13'
Kurdische Originalfassung mit englischen Untertiteln
— Regie, Buch & Produktion **Fargol Masrourirad, Seyed Hossein Zeitoonnejad** Kamera **Hamed Baghaiean** Schnitt **Pouyan Sholevar** Musik **Mehdi Naderi** Sounddesign **Zohre Ali Akbari** Ton **Iraj Norouzi** Darstellende**Fereydoun Hamedi, Shabboo Soleimani** Distribution **Samiyeh Taheri**

In seiner Gnade

Ist die ermöglichte Flucht wirklich ein Akt der Gnade und welche ungeahnten Kräfte kann der Todeskandidat dabei entfalten? „In seiner Gnade" zeigt in einer packenden und experimentellen Animation, wie eine Angst die nächste Hoffnung jagt.

DEUTSCHLAND 2022, 12'
Deutsche Originalfassung
— Regie, Buch, Kamera, Schnitt & Produktion **Christoph Büttner** Musik **Louis Brückner, Marlon A. Math** Ton **Lambert P. S. Regel** Animation **Christoph Büttner, Amélie Müller, Benita Bernoteit, Carmen Gosling** Stimme **Alfred Behrens, Karl Seibt** Distribution **Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf**

Let's Roll
Ça Décale

Mit knallbunten Party-Erfahrungen entfalten die fantastischen Comic-Protagonist*innen in diesem farbenfrohen Kurzfilm nicht nur ihr Potenzial an Vergnügungsgelüsten, sondern es kommt auch zu der kritischen Frage, wann zu viel zu viel ist.

FRANKREICH 2022, 5'
Ohne Dialog
— Regie & Buch **Chloé Musa, Annabelle Tamic, Alexandre Terrier, Louis Lukasik, Yann Laurent, Camille Flinois, Philip Gonçalves** Schnitt **Chloé Musa** Musik **Pierre-Antoine Naline** Sounddesign **Pierre-Antoine Naline, Yann Laurent** Animation **Chloé Musa, Yann Laurent** Produktion **Carlos De Carvalho** Distribution **Je Regarde**

Deutschlandpremiere

Tischler
(Dartash) دارتاش

Tief im iranischen Schnee ist der Tischler Hussein Mahmood auf der Suche nach dem besten Holz. Holz, aus welchem er Beinprothesen für Opfer von Landminen bauen kann. Xelil Sehragerd bringt den Kontrast von schöner Natur und Bildern des Krieges in perfekten Einklang.

KURDISTAN 2023, 14'
Kurdisch mit englischen Untertiteln
— Regie, Buch, Kamera & Produktion **Xelil Sehragerd** Schnitt **Tofîc Ermanî** Sounddesign & Ton **Areş Quasimî** Mitwirkende **Husên Mehmûd** Distribution **Retaw Film Distribution**

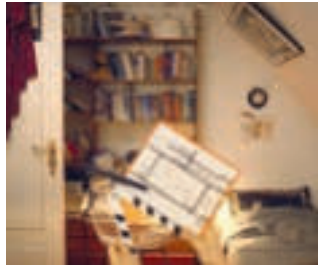
Weltpremiere

Dora

Zusammen mit Erna und zwei Soldaten begibt Dora sich am Ende des 2. Weltkriegs auf die Flucht Richtung Paris. Sie muss unermesslichen Mut entwickeln, um zu überleben und schreibt in ihr Tagebuch „das schlimmste Übel des Menschen ist der Hass".

DEUTSCHLAND 2023, 20'
Deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln
— Regie, Buch, Schnitt & Produktion **Jolina Simpson, Elisa Grehl** Kamera **Fabian Sperlich** Musik **Peter Albrecht** Sounddesign **Felix Lütticke** Ton **Kristofer Kopf & Joel Günther** Darstellende **Antonie Lawrenz, Luca Estelle Horvath, Flavius Holzmann, Florian Fischbach, Dirc Simpson** Distribution **Jolina Simpson**

Action!



„Action!" ist mehr audiovisuelles Experiment als Kurzfilm. Mit Präzision und Musikalität werden Sets, Darstellende und Geräusche in eine eingängige Bild-Ton Collage verwoben. Das Ergebnis ist wie Musikvideo und Ode an das Filmemachen zugleich.

DEUTSCHLAND 2022, 1'
Deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln
— Regie, Buch & Produktion **Arne Körner** Kamera **Martin Prinoth, Max Sänger** Schnitt, Musik & Sounddesign **Dustin Sam Iwen** Darstellende **Charles Toulouse, Rafael Stachowiak, Gala Othero Winter, Kristof van Boven** Produktion **Max Gleschinski, Jean-Pierre Meyer-Gehrke** Distribution **Kurzfilm Agentur Hamburg**

Lights
Světla

Eine kleine Flamme soll erwachsen werden. Sie soll in einer Zeremonie ihren Lampenschirm bekommen, um ewig eine Glühbirne zu sein. Durch diese Verwandlung stirbt jedoch eine Kerze. Es beginnt ein waghalsiger Versuch, die Kerze zu retten.

TSCHECHIEN 2023, 8'
Ohne Dialog
— Regie, Drehbuch **Jitka Nemikinsová** Animation **Jitka Nemikinková, Vojtěch Papp, Nadezda Mikheeva, Anna Rybecká** Schnitt **Jitka Nemikinsová, Daria Chernyak** Musik **Maxmilián Hruška** Sounddesign **Jiří Gráf** Ton **Michael Vaněk** Darstellende Produktion **Veronika Kührová, Michal Kráčmer** Distribution **Veronika Kührová**

Tria
Tria – del sentimento del tradire

In einem dystopischen Rom dürfen Roma-Familien nicht mehr als drei Kinder haben. Wird ein viertes geboren, muss eines von ihnen sterben, Mädchen werden bevorzugt geopfert. Zoe, Iris und Clio sind drei Schwestern, die bald einen Bruder bekommen.

ITALIEN 2022, 17'
Griechisch/italienische Originalfassung mit englischen Untertiteln
— Regie & Buch **Giulia Grandinetti** Kamera **Eleonora Contessi** Schnitt **Niccolò Notario** Musik **Lucia Alessi, Pier Sante Falconi** Ton **Giandomenico Petillo** Darstellende **Irene Casagrande, Anastasia Almo, Sofia Almo, Ilir Jacellari, Laura Giannatiempo** Produktion **Riccardo Neri, Vincenzo Filippo** Distribution **Flavio Armone**

Kurzfilmprogramm UNMASK

Do, 12. Okt. | 22.15 | Lagerhalle

Your Scissors in my Ear
Walzer im Bademantel
Dennis
Pisanka
Memoir of a Veering Storm
Uhrmenschen
Vom Stehen und Fallen

Bild: »Memoir of a Veering Storm« 2022, Sofia Georgovassili

Your Scissors in my Ear
Tu tijera en mi oreja

Ein Friseurbesuch auf den letzten Drücker führt Jose in der Nacht vor seiner Hochzeit in einen billigen Salon. Er rechnet nicht damit, dass dessen Besitzer ihn wiedererkennt und nun eine offene Rechnung begleichen will.

SPANIEN 2023, 13'
Spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln
— Regie **Carlos Ruano** Buch **Darío Madrona** Kamera **León Velásquez** Schnitt **Borja Muñoz Gallego** Ton **Ramón Rico** Darstellende **Miguel Ángel Muñoz, Kuni Tomita** Produktion **Darío Madrona, Giovanni Maccelli, Carlos Ruano** Distribution **Selected Films**

Walzer im Bademantel
Waltz in a Bathrobe

Nachdem Tim mit seiner Freundin zusammenzieht, bekommt er plötzlich Zweifel an diesem Schritt. Mit Musik und Tanz wird in „Walzer im Bademantel" das Durcheinander dargestellt, das sich in Tims Kopf abspielt, als er seine Sexualität hinterfragt.

DEUTSCHLAND 2023, 7'
Deutsche Originalfassung
— Regie, Buch, Schnitt & Distribution **Vincent Jost** Kamera **Luis Spielmann** Musik **Victor Ardelean** Sounddesign **Xavier Fleming** Ton **Maya Koutsoulis** Darstellende **Nils Thalmann, Olivia Lourdes Osburg** Produktion **Katharina Hein, Vincent Jost**

Dennis

In der Zentrale der Teufel machen die Mitarbeiter*innen täglich den Menschen das Leben schwer. Auch der kleine Teufel Dennis möchte gerne dazugehören und versucht alles mit seinen Schikanen, um Mitarbeiter des Monats zu werden.

SPANIEN 2021, 3'
Ohne Dialog
— Regie & Buch **Carlos Beceiro Paredes, Guillermo Garzon Marquez** Animation **Alma T. Cantero Escribano, Antoni Serra Mercadal, Carla Sánchez Pérez, Carlos Beceiro Paredes** Schnitt **Carlos Beceiro Paredes** Ton **Pablo Galietero Amores** Produktion **Carla Sánchez Pérez** Distribution **Selected Films**

Pisanka

Beim gemeinsamen Kaffee erzählt Anna ihrer Freundin Erica ein unglaubliches Geheimnis. Annas Geständnis wird den Blick auf ihre gemeinsame Vergangenheit - und Gegenwart - verändern. Ein ominöses Kammerspiel, effektvoll und intensiv dargestellt.

SPANIEN 2022, 16'
Spanische Originafassung mit englischen Untertiteln.
— Regie **Jorge Yúdice** Buch **Jorge Yúdice, Zebina Guerra** Kamera **Julieta Lutti** Schnitt **Guillermo A. Chaia** Musik **Ibrah Pedernera** Sounddesign **David Gascón** Ton **Pau Resom** Darstellende **Marta Bayarri, Betsy Túrnez** Produktion **Versalita Films, Namek Studio** Distribution **Selected Films**

Memoir of a Veering Storm

Während sich ein Sturm ankündigt, hat Anna einen Termin zum Schwangerschaftsabbruch. Sie fährt mit ihren Freunden zur Klinik und führt Unterhaltungen über imaginäre Namen und Zukunftsfantasien, nur um schließlich in den Alltag zurückzukehren.

GRIECHENLAND 2022, 14'
Griechische Originalfassung mit englischen Untertiteln
— Regie & Buch **Sofia Georgovassili** Kamera **Tudor Panduru** Schnitt **Giorgos Zafeiris** Musik **Jay Glass Dubs** Sounddesign **Persefoni Miliou** Darstellende **Daphne Peel, Maria Kallimani, Konstantinos Sideris** Produktion **Stelios Cotionis, Sofia Georgovassili** Distribution **Flavio Armone**

Uhrmenschen
Primitive Times

Arbeitsbedienungen in der Steinzeit? In Uhrmenschen berichten fünf Steinzeitmenschen von Überstunden, schlechter Bezahlung und Existenzängsten. Das exotische Setting bringt Leichtigkeit und unterstreicht zugleich die Brisanz des Themas.

DEUTSCHLAND 2023, 5'
Chinesische Originalfassung mit deutschen Untertiteln
— Regie, Buch, Kamera & Animation **Hao Yu** Musik & Ton **Yunzheng Hu** Stimmen **Danni Bai, Shengteng Zhang, Zhaoqin Zhang, Richard Forstmann** Produktion **Hao Yu, Cristina Marx** Distribution **Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf**

Vom Stehen und Fallen
To Stand and Fall

Muss man auf Beerdigungen weinen? Der Tod seiner Großmutter konfrontiert den verschlossenen Eric mit seiner Gefühlswelt. Konversationen mit Freundin und Eltern offenbaren unterdrückte Emotionen. Ein sensibles Porträt von Liebe und sturer Männlichkeit.

DEUTSCHLAND 2023, 15'
Deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln
— Regie, Buch & Schnitt **Paul Raatz** Kamera **Jean-Pierre Meyer-Gehrke** Musik **Konrad Reichel** Sounddesign **Moritz Busch** Ton **Phillip Lehner** Darstellende **Leander Linz, Kea Krassau, Sonja Hilberger,** Produktion **Max Gleschinski, Jean-Pierre Meyer-Gehrke** Distribution **Paul Raatz**

Lagerhalle
12. Okt.
22.15
KURZFILM-PROGRAMM UNMASK
Do

DOM-HOTEL
Osnabrück
… nach Ihrem großen Auftritt beim Filmfest,
erholen Sie sich bei uns.
WWW.DOM-HOTEL-OSNABRUECK.DE
INFO@DOM-HOTEL-OSNABRUECK.DE
Kleine Domsfreiheit 5, 49074 Osnabrück
0541/358 350

Kurzfilmprogramm
UNLEASH

Fr, 13. Okt. | 22.15 | Lagerhalle

Bild: »Roped« 2022, Carmen Córdoba González

- Spliss
- Mångata
- Clean Aid
- Tag 27
- Roped
- Acts in Parts
- Inside Me

Spliss
Split Ends

Ein Mann mit langen Haaren und eine Frau mit Glatze werden beide von der Polizei aufgrund ihres Auftretens ermahnt. Was folgt ist ein Film, der mit Humor den Fokus auf die Menschen legt, die mutig genug sind, sich gegen dieses Regime zu wehren.

IRAN 2022, 14'
Farsi Originalfassung mit englischen Untertiteln
— Regie & Produktion **Alireza Kazemipour** Buch **Alireza Kazemipour, Solmaz Mortezavand** Kamera **Dariush Nastooh** Schnitt **Amir Adibparvar** Musik **Mehrdad Jafari Raad** Soundesign **Hossein Mashali** Darstellende **Marjan Alizadeh, Mehran Mirmiri** Produktion **Solmaz Mortezavand, Alireza Kazemipour**

Mångata

Die nigerianisch-italienische Astronautin Alya fliegt zum Mond, um einen verlorenen Rover aufzuspüren. Die Erinnerung an ihren Vater wird dabei wichtiger Teil ihrer Mission. Ein emotional geladener Hybrid aus Migrationsgeschichte und Science-Fiction.

DEUTSCHLAND, ITALIEN 2022, 16'
Englisch/italienisch/Yoruba Originalfassung mit deutschen Untertiteln
— Regie & Buch, Distribution **M. Costa** Kamera **C. R. Sánchez** Animation **A. Fernandes, J. V. da Costa** Schnitt **B. Toennieshen** Musik **R. & R. Gama** Sounddesign **M. Bergmann** Darstellende **S. Fruzzetti, A. Aloba** Produktion **A. Padovani**

Clean Aid

Ein Roboter zieht durch einsame Straßen, um sie von Müll zu säubern? Die Ähnlichkeit mit WALL-E endet genau hier. In Clean Aid entdeckt eine alte Frau mithilfe eines Aufräumroboters den Weg in eine unerwartete Freiheit. Coole Beats inklusive!

DEUTSCHLAND 2022, 4'
Ohne Dialog
— Regie, Buch, Kamera, Schnitt & Animation **Valentin Dittlmann, Hannes Werner, Felix Zachau** Musik **Kolik Odnoroh** Ton **Andreas Goldbrunner** Motion Capture Artists **Nicole Adamczyk, Katharina Hein, Hannes Werner** Produktion **Katharina Hein** Distribution **Valentin Dittlmann**

Tag 27
Day 27

Kurz vor den Bundestagswahlen 2021 haben sich Klimaaktivisten dazu entschlossen in einen Hungerstreik zu gehen. Ihr Ziel ist ein Gespräch mit Olaf Scholz. Seit 26 Tagen läuft die Aktion, als sie sich entschließen in einen trockenen Hungerstreik zu gehen, um die eventuell letzte Chance zu nutzen.

DEUTSCHLAND 2023, 11'
Deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln
— Regie, Kamera, Schnitt, Sounddesign, Ton **Tim Garde** Mitwirkende **Henning Jeschke, Lea Bonasera, Carla Hinrichs, Jacob Heinze, Hanna Lübbert** Produktion & Distribution **Tim Garde**

Deutschlandpremiere

Roped
Amarradas

Fesseln und Fundament sind uns fürsorgliche Eltern. In liebevollen Farben und Formen wird hier die Bindung zwischen Mutter und Tochter erzählt. Es wird nicht irgendein Kind geboren, sondern ein ganzes Universum dadurch entfesselt.

SPANIEN 2022, 10'
Ohne Dialog
— Regie, Buch & Produktion **Carmen Córdoba González** Schnitt **Bernardo Moll** Musik **Fryluka Musical** Ton **Toni Mortero** Animation **José Manuel Palenzuela, Carmen Gómez Saralegui** Stimme **Patricia Muñoz Mallén** Produktion **Carmen Córdoba González** Distribution **Selected Films**

Weltpremiere

Acts in Parts
Actos por partes

Was tun, wenn man die Diagnose Krebs bekommt? In drei Geschichten beschäftigt sich „Acts in Parts" mit dieser Frage. Obwohl Sergio Milán nicht vor der ernsten Realität zurückschreckt, benutzt er viel Humor und schafft so einen lebensbejahenden Film.

SPANIEN 2023, 16'
Spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln
— Regie & Buch **Sergio Milán** Kamera **Fran Ramos** Schnitt **Sergio Milán, Leti Argudo** Ton **Edu Rosa, Martin Gamarra, Anaïs Teruel** Darstellende **Marta Casado, Javier Laorden, Sergio Milán, Sara Escudero, Melissa Morán** Produktion **Antonello Novellino** Distribution **Selected Films**

Inside Me

So muss wohl eine bessere Welt sein: bis ins letzte Gen wäre alles entschlüsselt. Nicht nur körperliche, auch soziale Komponenten liegen offen. Maria und Eva könnten verschiedener nicht sein. Sie eint der Wille, sich nicht einsperren zu lassen.

LETTLAND, RUSSLAND 2023, 14'
Russische Originalfassung mit englischen Untertiteln
— Regie **Nica Jakovleva** Buch **Nica Jakovleva, Larisa Dmitrieva, Marina Voevoda** Kamera **Alexander Dmitriev** Schnitt **Alexander Gavrilov** Musik **Denis Kuropatov** Ton **Rostislav Korenblit** Darstellende **Anastasia Volynskaya, Maria Yanycheva, Roman Volobuev, Grigory Kalinin, Pavel Kuznetsov** Produktion **Anna Alexandrova** Distribution **Cinepromo**

Kurzfilmprogramm
UNCOVER

Sa, 14. Okt. | 22.15 | Lagerhalle

Die Beiträge dieses Kurzfilmprogramms sind Nachwuchsprojekte und wurden im Rahmen eines Seminars von Studierenden der Universität Osnabrück ausgewählt. Der Preis für den besten studentischen Kurzfilm wird vom Publikum vergeben und ist mit 700 € dotiert. Preisstifter ist mo Marketing Osnabrück.

Stray Flower
A Private Message
The Silent Scream
Comrade Engineer
Fifteen minutes
1 Kilo – 3 Euros
Ein Bett für Drei oder Die außergewöhnliche und überraschende Komplexität von Schlafzimmermöbeln

Bild: »Comrade Engineer« 2022, Nikita Ilyashenko, Arseniy Chekhov

Stray Flower

Südwestafrika 1904. Die junge Herero Hinavandu wird in ein Auffanglager der deutschen Kolonialarmee gebracht. Die Gefangenen haben den Genozid überlebt und sollen in zwei Tagen in ihre Dörfer heimkehren dürfen. Sie sind voller Hoffnung, Hinavandu aber misstraut den Versprechungen.

NAMIBIA, DEUTSCHLAND 2023, 15'
Otjiherero/deutsche Originalfassung mit deutschen Untertiteln
— Regie & Buch **N.Nastasja** Buch **L. Hamutenya** Kamera **R. de Bruyn** Schnitt **E. Holzapfel** Musik **P. Kuhn Butelho** Sounddesign **L. Fehrmann, N. Loose, L. Wartumjan, K. Grigalaitis, T. Kleinemeier** Darstellende **T. Kandji, M. Ndjavera, I. Amupanda, N. Fürniss** Produktion **C. Schott** Distribution **Filmakademie Baden-Württemberg**

Weltpremiere

A Private Message

Payam khososi

Ein Foto landet versehentlich beim falschen Adressaten – eine vermeintlich harmlose Situation, die vermutlich fast jeder kennt. Für Mahsa, eine junge Frau aus Iran, hat dieses Versehen gefährliche Konsequenzen. Verzweifelt sucht sie in ihrem Umfeld nach Hilfe …

IRAN 2023, 15'
Persisch mit englischen Untertiteln
— Regie & Buch **Amen Sahraei** Kamera **Amin Jafari** Schnitt **Schnitt Emad Khodabakhsh** Musik **Payam Azadi** Sounddesign **Mehdi Javaherizadeh** Darstellende **Nasim Gholizadeh, Parastiou Rahmat, Housna Ghobadi, Shahnaz Noroozi, Masoud Entezari, Ghorbanali Azimi, Anoush Hosseini, Maryam Bagheri, Shahla Akbari** Produktion **Hossein Rafaeian** Distribution **Amenix Pictures**

The Silent Scream
Le cri du silence

Der achtjährige Ewen wohnt einer Gerichtsverhandlung bei. Der Angeklagte, sein Vater, wird von Ewens Mutter und vom Nachbarn in Schutz genommen. Für Ewen endet der Prozess mit einer bösen Überraschung …

FRANKREICH 2022, 7'
Französische Originalfassung mit englischen Untertiteln
— Regie, Buch & Animation **Camille Anne, Lucas Foutrier, Martin Laurent, Camille Leroy, Élisa Torris, Julie Vandenbergue** Schnitt **Camille Anne** Musik **Pierre-Antoine Naline** Ton **Camille Anne, Pierre-Antoine Maline** Stimmen **Benoit Allemane, Isabelle Trehet, Jean Poulet-Chays** Produktion **Carlos De Carvalho** Distribution **Je Regarde**

Weltpremiere

Comrade Engineer
Товарищ инженер

Im satirischen Musikvideo der russischen Synthie-Pop-Band Purple Plant sammelt eine Gruppe von Wissenschaftlern im Schutt einer postapokalyptischen, verseuchten Welt Überbleibsel technischer Apparate. Bauteile für ein Radio, mit dem sie die westliche BBC zu empfangen hoffen.

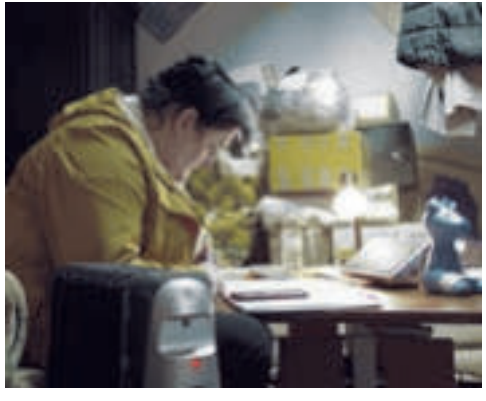
RUSSLAND 2022, 4'
Russische Originalfassung mit deutschen Untertiteln
— Regie **Nikita Ilyashenko, Arseniy Chekhov** Drehbuch **Nikita Ilyashenko, Timofey Ivanov** Kamera **Timofey Ivanov** Schnitt **Arseniy Chekhov, Nikita Ilyashenko** Musik **Purple Plant** Ton **Alexander Kipirin** Darstellende **Mikael Mamedov, Anastasiya Matantseva, Nikolay Vorobyov, Kirill Semenkov** Produktion **Gregory Bagaev, Nikita Ilyashenko** Distribution **Gregory Bagaev**

Fünfzehn Minuten

Schülerin Jasmina diskutiert am Telefon mit ihrem Freund Lukas, ob ihr als Tochter einer Flüchtlingsfamilie erlaubt wird, an der Klassenfahrt nach Berlin teilzunehmen. Lukas will noch vorbeischauen, es klingelt, man öffnet – doch da steht jemand anderes vor der Tür …

DEUTSCHLAND 2022, 13'
Deutsche/Romanes Originalfassung mit deutschen Untertiteln
— Regie & Buch **Sejad Ademaj** Kamera **Terry Kraatz** Schnitt **Paula Meier** Musik **Peter Albrecht** Ton **Samuel Albert, Felix Krieger** Darstellende **Samirah Breuer, David Zico Krohne, Simone Laurentino Dos Santos, Nebojsa Markovic, Anna Maria Zeilhofer** Produktion **Maximilian Gebhardt** Distribution **Filmakademie Baden-Württemberg**

1 Kilo – 3 Euro
1 კილო – 3 ევრო



Maka Chiaurelis Berliner Paketshop ist ein wichtiger Anlaufpunkt für exilierte Georgier*innen, die dringend benötigte Artikel und Geschenke in die Heimat schicken. Dabei bleibt immer Zeit für ein kleines Gespräch, wie Ani Mrelashvili als stille Beobachterin dokumentiert.

DEUTSCHLAND, GEORGIEN 2022, 16'
Georgische Originalfassung mit deutschen Untertiteln
— Regie **Ani Mrelashvili** Kamera **Jonathan Junge** Schnitt **Fionn George** Musik **Bacho Tsuladze, Lucas Nunez Ritter, Victor Gascon** Ton **Johann August Plato** Mitwirkende **Maka Chiaureli** Produktion **Christoph Mohr** Distribution **Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf**

KURZFILM-PROGRAMM UNCOVER

14. Okt.
22.15

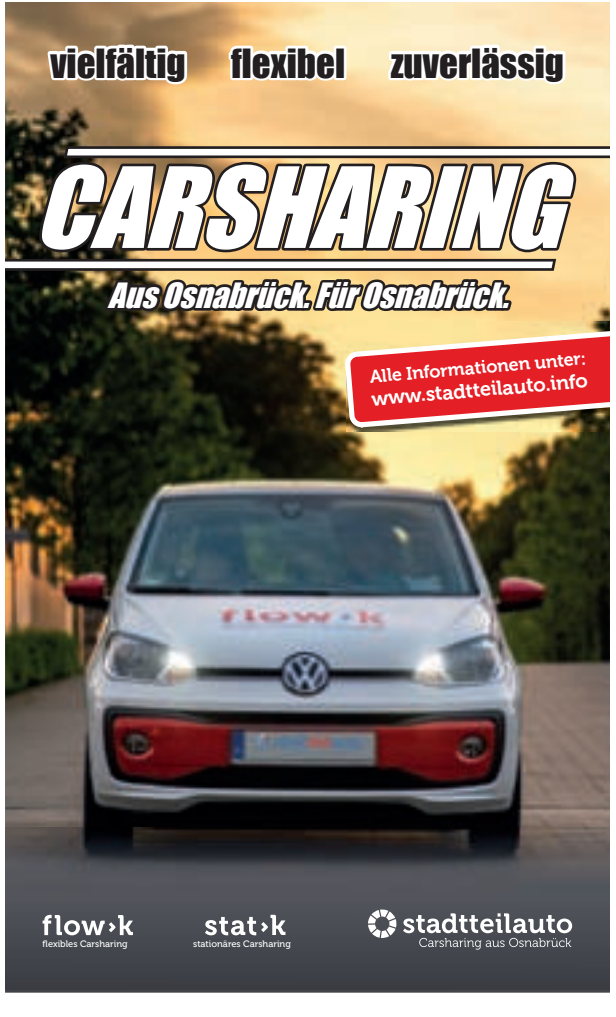
Lagerhalle

Weltpremiere

Ein Bett für Drei oder Die außergewöhnliche und überraschende Komplexität von Schlafzimmermöbeln

Die Neuanschaffung eines gemeinsamen Betts beschert den drei jungen Käufern nicht die erhofften romantischen Nächte, sondern heftige Konflikte. Noch einmal wird die ruppige Verkäuferin Bettina zu Rate gezogen.

DEUTSCHLAND 2023, 17'
Deutsche Originalfassung
— Regie & Buch **Jan-Peter Horstmann** Buch **Mano Kapazoglou** Kamera **Lena Krenz** Schnitt **Hannes Linhard** Musik **Anna Kühlein** Ton **Mischa Kissin** Darstellend **Jan Andreesen, Patrick Güldenberg** Produktion **Franzisca Jessef** Distribution **Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf**



What IFFF the future of film is female?

16.—21. APR 2024
frauenfilmfest.com

IN KÖLN, DORTMUND & ONLINE

INTERNATIONALES
FRAUEN FILM FEST
DORTMUND+KÖLN

GEFÖRDERT VON

Stadt Köln Kulturamt
Film und Medien Stiftung NRW
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Sparkasse Dortmund
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Rahmenprogramm

Eröffnungsfilm

Trailer

11. Okt.
20.00

Life Is Not a Competition, But I'm Winning

DEUTSCHLAND 2023, 79'
Deutsch/englische Originalversion mit deutsch/englischen Untertiteln

WIEDERHOLUNG
15. Okt. | 15.00
Filmtheater Hasetor

Regie & Buch **Julia Fuhr Mann** Kamera **Caroline Spreitzenbart** Schnitt **Merit Giesen, Melanie Jilg** Ton **Rhys Anderson, Nadja Issler** Sounddesign **Cornelia Böhm** Darstellende **Caitlin Fisher, Daniel Marin Medina, Chun Mei Tan, Eva Maria Jost** Mitwirkende **Amanda Reiter, Annet Negesa** Produktion **Schuldenberg Films, HFF München, ZDF/3sat** Distribution **First Hand Films**

Wenn Geschichte von Siegern geschrieben wird, wo bleiben all jene, die nie teilnehmen sollten? Nicht nur die Fassade des Berliner Olympiastadions bröckelt. Auch die Tage männlicher Dominanz im Leistungssport sind gezählt. Im queerfeministischen Kollektiv sind Produktionsteam und Sportler*innen zusammengekommen, um den Spitzensport in radikal-futuristischer Poesie neu zu denken. Sie ehren, was war. Und rekonstruieren das, was nie hätte sein sollen. Der Startschuss durchdringt alle Zeiten. In einem Hybrid aus Dokumentar-, Archiv- und Essayfilm, jenseits aller Heldengeschichten, entblößen sie die Absurdität, mit der Frauen, nicht-binäre, inter* Personen und Menschen mit dem „falschen" Testosteronspiegel gewaltvoll in Kategorien gezwungen werden, die auf einer Illusion von Natürlichkeit beruhen. Sie demonstrieren Stärke nicht entlang der Konturen der Schwäche Anderer, sondern entlang der transformierenden Kräfte des Kollektivs. Und konservieren selbstermächtigt das befreiende Potential, das Sport für FLINTA* innewohnt.

Abschlussfilm

Trailer

15. Okt.
20.30

Perfect Days

JAPAN, DEUTSCHLAND 2023, 123'
Japanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie **Wim Wenders** Buch **Wenders, Takuma Takasaki** Kamera **Franz Lustig** Schnitt **Toni Froschhammer** Ton **Toni Froschhammer** Sounddesign **Matthias Lempert, Frank Kruse** Darstellende **Koji Yakusho, Tokio Emoto, Arisa Nakano, Aoi Yamada, Yumi Aso, Sayuri Ishikawa, Tomokazu Miura as Tomoyama, Min Tanaka** Produktion **Master Mind, Spoon, Wenders Images** Distribution **DCM Film Distribution, The Match Factory**

Hirayama reinigt öffentliche Toiletten in Tokio. Er scheint mit seinem einfachen, zurückgezogenen Leben vollauf zufrieden zu sein und widmet sich abseits seines äußerst strukturierten und wortkargen Alltags seiner Leidenschaft für Fotografie, Pflanzen, der Musik von Patty Smith, Otis Redding, Van Morrison und Nina Simone und der Literatur von Patricia Highsmith, William Faulkner und Aya Kōda. Erst als seine Nichte Niko eines Tages unerwartet vor seiner Tür steht, geraten Routine und Struktur in Hirayamas Leben leicht aus dem Takt. Und die Zuschauer*innen begreifen, wie bewusst Hirayamas Alltag konstruiert ist. Die Routine als Verteidigung gegen ein vergangenes Leben, das er nicht zurückhaben will.

Wim Wenders „Perfect Days" ist ein betörender Film voller Wärme und eine Ode an die kleinen Freuden im Leben. Eine tief berührende und poetische Betrachtung über die Schönheit der alltäglichen Welt, die Zufriedenheit durch Wiederholung schafft und das Auge für die kleinen Glücksmomente im Unerwarteten schärft.

Rahmenprogramm

Eröffnung

MI, 11. OKTOBER | 19.30 UHR
LAGERHALLE

Zum 38. Mal heißt das Filmfest Osnabrück – Festival des Unabhängigen Films alle Freundinnen und Freunde der unabhängigen Filmkunst willkommen! Festivalleiterin Julia Scheck wird das Festival in der Lagerhalle eröffnen. Fünf Tage lang wollen wir mit Ihnen, unserem Publikum, die Vielfalt des freien Kinos feiern. Wir laden Sie herzlich ein, in der Lagerhalle, im Filmtheater Hasetor und im Haus der Jugend in Anwesenheit der Filmemacher*innen aufregendes und einzigartiges Kino zu erleben.

Nominierte im Wettbewerb Friedensfilmpreis

DO, 12. OKTOBER | 15.00 UHR
AKZISEHAUS

Erstmals stellt das Filmfest Osnabrück die Wettbewerbsfilme des Friedensfilmpreises vor. In dem neuen Format sprechen Karl Maier, Vorstandsvorsitzender des Osnabrücker Filmforums, und Birgit Babitsch, Mitglied der Film-Auswahlkommission, gemeinsam mit den anwesenden Filmschaffenden über deren Filme und werden Filmausschnitte zeigen. Die Besucherinnen und Besucher erhalten so einen guten Überblick über alle 10 Spiel- und Dokumentarfilme, die sich in herausragender Weise mit den Mitteln des Films für humanes Denken und Toleranz einsetzen. Der mit 15.000 € dotierte Preis wird gestiftet von der Sievert Stiftung für Wissenschaft & Kultur. Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit dem Museumsquartier Osnabrück.
Der Eintritt ist frei.

Vernetzungstreffen Filmvermittlung

FR, 13. OKTOBER | 15.00 UHR
LAGERHALLE

Unabhängige Filmkultur in Osnabrück zu leben, bedeutet für uns, Filmkultur hier vor Ort weiterzugeben. Daher freuen wir uns, jederzeit mit filminteressierten Personen ins Gespräch zu kommen. Wir laden Sie ein, bei einem offenen Vernetzungstreffen am Freitag, den 13. Oktober um 15.00 Uhr in der Lagerhalle über Möglichkeiten der Filmbildung in der schulischen und außerschulischen Bildung ins Gespräch zu kommen: Wie geht Film im Unterricht? Welche Ressourcen gibt es? Wo ist Bedarf? Wo kann das Filmfest unterstützen? Welche Angebote braucht es?

Anmelden können Sie sich bis zum 4. Oktober über unsere Website. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Fotos: © Kerstin Hehmann

Filmfest Forum: Lokale Kinokultur

SA, 14. OKTOBER | 15.00 UHR
KUNSTHALLE OSNABRÜCK

Wie steht es um die Kinokultur in Osnabrück? Wir wollen gemeinsam darüber reden, was in unserer lokalen Kinokultur gut läuft und was nicht. Wir sammeln Probleme, Ideen und Inspiration für das Kino der Zukunft. Wer rückt nach, wenn die jetzigen Filmvorführer aufhören? Wer traut sich noch, Programmkino zu sein? Wie bekommen wir die Jüngeren ins Kino? Wir laden Gäste aus Osnabrück und anderen Städten ein, die uns mit ihrer Arbeit neue Impulse geben. Auch kinointeressierte Menschen sind herzlich eingeladen, an dieser Diskussion teilzunehmen. Wir wollen Raum schaffen zum Austauschen, Streiten und Verbünden. Eine Anmeldung im Voraus ist nicht erforderlich.

Der Eintritt ist frei. Kunsthalle Osnabrück, Hasemauer 1, 49074 Osnabrück

Party: FFOS x Bambule35

SA, 14. OKTOBER | 22.00 UHR
BAMBULE35

Auch in diesem Jahr wollen wir mit euch das 38. Filmfest Osnabrück ausgelassen feiern. Mit leckeren Drinks und guter Musik könnt ihr ausschweifend über die Filme diskutieren oder einfach das Tanzbein schwingen. Das Bambule35, gegründet von einem queer-feministischen Kollektiv, möchte einen Raum für queere Menschen, insbesondere FLINTA*-Personen schaffen. Durch die vielfältigen Aktivitäten und Events soll Sichtbarkeit und Awareness für Personen, die häufig von multidimensionaler Diskriminierung betroffen sind, gefördert werden. Im Vorfeld der Party zeigen wir ab 21.00 Uhr das Musikvideo-Programm MuVi-Award 2022 der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen.

Bambule35, Hannoversche Str. 35, 49084 Osnabrück

Preisverleihung

SO, 15. OKTOBER | 17.00 UHR
LAGERHALLLE

Momente der Entscheidung – am Festivalsonntag finden Sie in der Lagerhalle heraus, wer die vier Preise des 38. Filmfest Osnabrück in diesem Jahr mit nach Hause nimmt. Fach- und Jugendjury und das Publikum vergeben Preise in einem Gesamtwert von 18.200 €. Treffen Sie die Gewinner*innen des diesjährigen Friedensfilmpreises Osnabrück, des Filmpreises für Kinderrechte und der beiden Publikumspreise für den besten Kurzfilm und den besten studentischen Kurzfilm. Seien Sie dabei, fiebern Sie mit und drücken Sie ihren Favoriten die Daumen. Die Filmschaffenden, Preisstifter und das Festivalteam freuen sich auf Sie.

Der Eintritt ist frei.

Filmfest EXTRA: Wettbewerb Friedensfilmpreis

DI, 17. OKTOBER | 18.30 UHR
LAGERHALLE

Seite 12–23

Filmfest EXTRA: Filmpreis für Kinderrechte

MI, 18. OKTOBER | 18.30 UHR
CINEMA-ARTHOUSE

Sie haben nach fünf Festivaltagen immer noch nicht genug vom Filmfest? Dann können sie am Dienstag und Mittwoch nach dem Festival noch einmal unabhängiges Kino in Osnabrück erleben. In der Lagerhalle wird der Gewinner des jährlich verliehenen Friedensfilmpreises und im Cinema-Arthouse des Filmpreises für Kinderrechte als Wiederholung aufgeführt. Sollten Sie die Gewinnerfilme also im regulären Programm verpasst haben, haben Sie dank der Kooperation mit dem KINO in der Lagerhalle und dem Cinema Arthouse beim Filmfest EXTRA die Chance, diese herausragenden Filme noch einmal zu sehen. Die Filmtitel werden nach der Preisverleihung am 15. Oktober veröffentlicht.

Seite 24–29

YOUng Media Award 2023

FR, 10. NOVEMBER | 15.00 UHR
HAUS DER JUGEND

Save the Date! Die Preisverleihung des YOUng Media Awards 2023 findet am Freitag, den 10. November 2023 um 15.00 Uhr im Großen Saal im Haus der Jugend statt und steht allen Interessierten offen. Neben der Ehrung der Gewinner*innen gibt es ein fulminantes Bühnenprogramm, das man sich nicht entgehen lassen sollte.

Film- und medienbegeisterte Kinder und Jugendliche im Alter von 3 – 21 Jahren aus Stadt und Landkreis Osnabrück haben die Chance, in unterschiedlichen Kategorien bis zu 300 € zu gewinnen. Vieles ist möglich – ob TikTok-Video, Instagrampost, Youtube-Video, Podcast, Hörspiel, Kurzfilm oder andere digitale Kreationen. Hauptsache kreativ und digital.

Der jährlich ausgeschriebene YOUng Media Award wird in diesem Jahr gefördert von der Sparkasse Osnabrück und der Stadt Osnabrück, sowie dem Landschaftsverband Osnabrücker Land e.V. aus Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur.

Er ist ein Gemeinschaftsprojekt des Medienzentrums Osnabrück und des Vereins FOKUS e. V..

Foto: © Kerstin Hehmann

goEast >
FILMFESTIVAL-GOEAST.DE
24.
FESTIVAL
DES MITTEL-
UND
OSTEUROPÄISCHEN
FILMS
24.04.–30.04.202
WIESBADEN

Filmindex

#

1 Kilo – 3 Euro — 87
1 კილო – 3 ევრო — 87
1000 Thomas — 51
Լանդշաֆտ — 15
こちらあみ子 (Kochira Amiko) — 56
(Dartash) دارتاش — 74
건전지 엄마 (Battery Mommy) — 59

A

Action! — 74
Actos por partes — 83
Acts in Parts — 83
Amanda — 36
Amarradas — 82
Amiko — 56
Auge um Auge — 68
Avenir, L' — 67

C

Ça Décale — 73
castigo, El — 42
Chaos, Das — 51
Clean Aid — 81
Colline aux cailloux, La — 64
Comrade Engineer — 86
cri du silence, Le — 86

D

Day 27 — 82
Dede ist tot — 66
Delegation — 27
demás, Las — 17
Demon Mineral — 14
Deniska umřela — 66
Dennis — 77
Dickes Fell — 69
Disappoint Me — 51
Dora — 74
Dr. No — 51
Dusty & Stones — 47

E

Echo, The — 28
eco, El — 28
Ein Bett für 3 oder die außergewöhnliche und überraschende Komplexität von Schlafzimmermöbeln — 88
Elaha — 33
Émerveillement — 60
Endless Borders — 19
Entre deux soeurs — 64
Entzücken, Das — 60
Etilaat Roz — 22

F

Feel Like Change — 51
Flourish — 51
Flüssig wie Katzen — 68
Folge meinen Schritten — 58
Fool — 52
Fünfzehn Minuten — 87

G

Geburt der Oasen — 62
Golden Thread, The — 20

H

Ha'Mishlahat — 27
Harvey — 63
Hasta que se apague el sol — 40
Here — 23
Homes We Carry, The — 35
Hooves Beat — 73

I

Igel, Der — 62
Im Weltraum — 59
In seiner Gnade — 73
In Ukraine — 18
Inner Space — 59
Inside Me — 83

J

Ježek — 62

K

Kiss the Future — 48
Kočky jsou tekuté — 68

L

LA Screen Memories — 52
Landshaft — 15
Let's Roll — 73
Levante — 41
Life is not a Competition, but I'm Winning — 92
Lights — 75
Lobo e cão — 26
Long Time No Techno — 67
Lovers of all kinds — 52

M

Mama Batterie — 59
Mångata — 81
Marzhaye bi payan — 19
Mein Name ist Edgar und ich habe eine Kuh — 63
Memoir of a Veering Storm — 78
Métisse — 69

N

Naissance des oasis — 62
Natsu Dance — 51
Návštěvníci — 34
Neo Biedermeier — 52
Nur weil du mir deine Wunden zeigst, bist du noch lange nicht mein Heiland — 52

O

Œil pour œil — 68
Outsider Girls — 17

P

Paradis — 16
Paradise — 16
Payam khososi — 85
Perfect Days — 93
Pisanka — 78

Play with the Devil – Becoming Zeal & Ardor — 49
poule noire, La — 60
Power Alley — 41
Primitive Times — 79
Private Message, A — 85
Punishment, The — 42

Q

Quiet Migration, The — 32

R

Rebovar — 73
Roped — 82

S

Sansón and Me — 43
Sansón y yo — 43
schwarze Henne, Die — 60
Serpêhatiyên Neqewimî — 66
Şevîn TV — 66
Silent Scream, The — 86
spectre de Boko Haram, Le — 21
Spliss — 81
Split Ends — 81
Steinhügel, Der — 64
Stille Liv — 32
Stray Flower — 85
Suis mes pas — 58
Světla — 75

T

Tag 27 — 82
Tiger Stripes — 29
Tischler — 74
To Stand and Fall — 79
Товарищ инженер — 86
Tria — 75
Tria - del sentimento del tradire — 75
Tu tijera en mi oreja — 77
Tümpel — 60

U

Uhrmenschen — 78
Unter Schwestern — 64
Until the Sun Dies — 40

V

Vacht — 69
Vienna Calling — 46
Visitors, The — 34
Volám sa Edgar a mám kravu — 63
Vom Stehen und Fallen — 79

W

W Ukrainie — 18
Waltz in a Bathrobe — 77
Walzer im Bademantel — 77
Wann hast du das letzte Mal Blumen betrachtet — 52
Was noch kommt — 67
Wolf and Dog — 26
Wüstentier — 58

Y

Your Scissors in my Ear — 77

Regisseur*innenindex A-Z

A

Abaturov, Alexander — 16
Aboyan, Milena — 33
Ademaj, Sejad — 87
Amini, Abbas — 19
Anne, Camille — 86
Austin, Hadley — 14

B

Bakurin, Eugenia — 67
Balleydier, Nils — 58
Beceiro Paredes, Carlos — 77
Bize, Matías — 42
Blumig, Rolf — 51
Brander, Jonas — 40
Brandt, Daniel — 52
Brillowska, Mariola — 52
Büttner, Christoph — 73

C

Cavalli, Carolina — 36
Céard, Clément — 64
Chekhov, Arseniy — 86
Choi, Malene — 32
Choi, Odessa — 69
Cicin-Sain, Nenad — 48
Clauzel, Marion — 60
Clerget, Martin — 60
Córdoba González, Carmen — 82
Costa, Maja — 81
Coveney, Anthony — 68
Crescitelli, Julia — 51

D

Devos, Bas — 23
Dittlmann, Valentin — 81
Diviak, Filip — 63
Döhren, Lena von — 60
Durchánková, Natálie — 68
Duve, Katharina — 52

E

Eu, Amanda Nell — 29

F

Fiedler, Markus S. — 51
Flinois, Camille — 73
Foutrier, Lucas — 86
Fuhr Mann, Julia — 92

G

Garde, Tim — 82
Garzón Márquez, Guillermo — 77
Gensheimer, Christine — 52
Georgovassili, Sofia — 78
Gheorghiu, Alexander — 51
Gonçalves, Philip — 73
Gousset, Anne-Sophie — 64
Grandinetti, Giulia — 75

>

—— >

Grehl, Elisa — 74

H

Hakamushi, Mare — 51
Halla, Lillah — 41
Homan, Madeleine — 69
Horstmann, Jan-Peter — 88
Huang, Motong — 51
Huezo, Tatiana — 28
Hýbnerová, Daniela — 62
Hyland, Alexandra — 17

I

Ilyashenko, Nikita — 86
Imler, Chris — 51

J

Jain, Nishtha — 20
Jakovleva, Nica — 83
Jamault, Marion — 62
Jedicke, Philipp — 46
Jelinek, Jan — 52
Jeon, Seungbae — 59
Joliat, Olivier — 49
Jorde, Brenda Akele — 35
Jost, Vincent — 77

K

Kastner, Philippe — 66
Kazemipour, Alireza — 81
Kılıç, Ramazan — 66
Körner, Arne — 74
Kötter, Daniel — 15

L

Lascombes, Franck — 59
Laurent, Martin — 86
Laurent, Yann — 73
Leroy, Camille — 86
Lišková, Veronika — 34
Lukasik, Louis — 73

M

Masrourirad, Fargol — 73
Milán, Sergio — 83
Morii, Yusuke — 56
Mrelashvili, Ani — 87
Musa, Chloé — 73

N

Nadeau, Janice — 63
Nastasja, Nandi — 85
Nemikinsová, Jitka — 75

O

Oliveira, Juliana — 52

P

Pawlus, Piotr — 18
Perreten, Marjolaine — 64

R

Raatz, Paul — 79
Ráfales, Santiago — 67
Raingou, Cyrielle — 21
Ratka, Helena — 52
Reyes, Rodrigo — 43
Rezaie, Abbas — 22
Ruano, Carlos — 77
Rudoy, Jesse — 47
Rust, Eva — 60

S

Saban, Asaf — 27
Sahraei, Amen — 85
Sakkal, Kim Lêa — 51
Sehragerd, Xelîl — 74
Simpson, Jolina — 74

T

Tamic, Annabelle — 73
Terrier, Alexandre — 73
Torris, Élisa — 86

U

Uchimura, Teruyoshi — 51
Ullrich, Michael — 51

V

Vandenbergue, Julie — 86
Varejão, Cláudia — 26

W

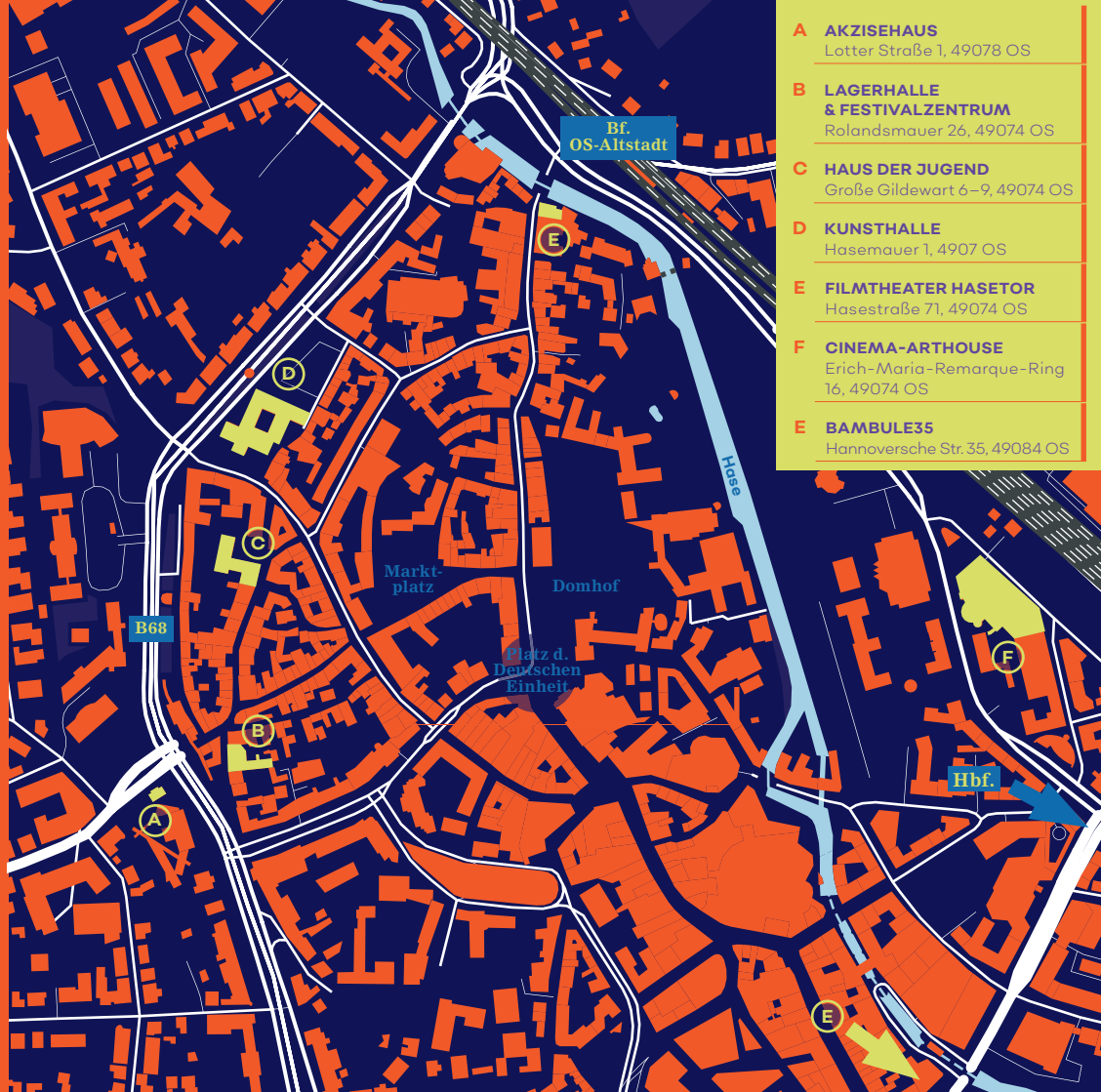
Walde, Lina — 58
Wenders, Wim — 93
Werner, Hannes — 81
Willi, Matthias — 49
Wolski, Tomasz — 18

Y

Yu, Hao — 78
Yúdice, Jorge — 78

Z

Zachau, Felix — 81
Zeitoonnejad, Seyed Hossein — 73



Veranstalter
Osnabrücker Filmforum e. V.
Mitveranstalter Lagerhalle e. V., Haus der Jugend

Festivalleitung Julia Scheck
Filmmanagement Johanna Doyé
Filmvermittlung Miriam Vogt

Social Media
Elizaveta Kovalenko
Presse & Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Harald Keller, Paulina Kropp, Mio Ronsiek, Julia Scheck
Gäste- und Jurybetreuung
Nina Bülter, Jonas Helmerichs
Katalogredaktion
Dr. Harald Keller, Johanna Doyé, Paulina Kropp, Julia Scheck, Miriam Vogt
Katalogtexte
Anabel Afonso, Paul Catala, Johanna Doyé, Jonas Helmerichs, Manuela Kastens, Harald Keller, Carlotta Klausing, Lutz Kleine-Frauns, Paulina Kropp, Raphaela Obermair, Mio Ronsieck, Julia Scheck, Miriam Vogt, Kai Weingärtner
Jugendprogramm
Miriam Vogt, Lutz Kleine-Frauns, Roberta Huldisch
Veranstaltungen
Natalie Winkler, Carlotta Klausing
Technik, IT & Website
Johanna Doyé, Kai Weingärtner, Jonas Helmerichs
Ticketshop
Johanna Doyé, Joachim Sperl, Kai Weingärtner
Trailer
Raphaela Obermair

Fotografie
Kerstin Hehmann
Moderation
Diana Ezerex, Wiebke Thomsen
Corporate Design, Gestaltung und Layout Joachim Sperl

AUSWAHLGRUPPEN
Friedensfilmpreis /Focus on Europe
Birgit Babitsch, Frieda Berg, Paul Catala, Johanna Doyé, Michaela Fransecky, Susanne Konrad, Robert Notbohm, Julia Scheck
Filmpreis für Kinderrechte /UFOlinos
Silvia Berheide, Alina Bock, Sören Gäting, Lio Kellersmann, Yannick Tessenow, Sabine Reichert, Miriam Vogt, Kai Weingärtner
Vistas Latinas
Felix Beiderhase, Sophie Bücker, Bernd Lobgesang, Gerborg Meister, Carlos Nóbrega, Kerstin Rücker, Irina Zudina
Laut
Johanna Doyé, Harald Keller, Julia Scheck
Kurzfilmprogramm
Hartwig Brockes, Marie Grimmelsmann, Michael Grube, Manuela Kastens, Carlotta Klausing, Lutz Kleine-Frauns, Raphaela Obermair, Alina Ohnesorge
Studentisches Kurzfilmprogramm
Denise Baber, Moritz Benn, Levi Berger, Patricia Berghoff, Elliot Bonacker, Sophia Gerdes, Ben Gibson, Julia Hartmann, Luca Herrmann, Patrick Kösters, Paulina Kropp, Daniel Krüger, Seraphina Müller, Andrés Para, Carolina Raso Bastos, Sarah Rickmann, Noah Schnarre, Melina Sperber, Lucia Wöstmann

Druck M&E Druckhaus
Auflage 1.500 Stück

Kontakt
Filmfest Osnabrück
c/o Osnabrücker Filmforum e. V.
Lohstr. 45 A, 49074 Osnabrück
Tel.: +49 541 298 24
info@filmfest-osnabrueck.de.

Herausgeber
Osnabrücker Filmforum e. V.
Für den Inhalt ist der Herausgeber allein verantwortlich.

Unser herzlicher Dank geht an:
Lua Barros, Hanna von Behr, Sabine Bellert, Jeanette Below, Martina Dehner, Janna Elfert, René Fischer, Yu Fukuda, Heinrich Funke, Volker Hunsche, Internationale Kurzfilmtage Oberhausen, Martin Junker, Ulrich Jürgens, KUKI – Junges Kurzfilmfestival Berlin, Barbara Küppers, Manuel Lorenz, Jens Meier, Maike-Sophie Mittelstädt, Mo&Friese Junges Kurzfilm Festival Hamburg, Mehmet Örser, Stefan Schmidt, Susanne Schoon, Marius Schott, Gerrit und Niklas Sievert, Gabriele Wehrmann-Fratzke, Reinhard Westendorf, Katharina Willms, Nicola Wütherich, Andreas Zelle

SPIELSTÄTTEN

Lagerhalle
Rolandsmauer 26
Tel. 0541 338 74 40
(nur während des Festivals)
lagerhalle-osnabrueck.de

Filmtheater Hasetor
Hasestraße 71
Tel. 0541 600 650
cinema-arthouse.de

Haus der Jugend
Große Gildewart 6-9
Tel. 0541 323 41 78
hausderjugend-os.de

Cinema Arthouse
Erich-Maria-Remarque-Ring 16
Tel. 0541 600 650
cinema-arthouse.de

VORVERKAUF

Einzeltickets, 3er-, 5er- & Dauerkarten sind im Vorverkauf ab dem 20. September 2023 in den Onlineshops und über die Filmfest-Website erhältlich. Besitzer*innen von 3er-, 5er und Dauerkarten bitten wir um die **Online-Kartenreservierung** während des Festivals.

Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf filmfest-osnabrueck.de über eventuelle Änderungen.

Ausführliche Informationen unter: filmfest-osnabrueck.de/tickets

Filmfest Osnabrück
Festival des Unabhängigen Films

TICKETS

Einzelticket
8,00 € | erm. 7,00 €

3er-Karte*
23,00 € | erm. 19,00 €

5er-Karte*
37,00 € | erm. 32,00 €

Dauerkarte*
50,00 € | erm. 42,00 €

TICKETSHOPS

Lagerhalle und Haus der Jugend
shop.filmfest-osnabrueck.de
Filmtheater Hasetor und Cinema-Arthouse
cinema-arthouse.de/kino/programm-tickets

Wir empfehlen Ihnen ausdrücklich den Kauf Ihrer Tickets in den Onlineticketshops der teilnehmenden Kinos. Auf unserer Website werden Sie zum entsprechenden Shop weitergeleitet, der die Tickets für Ihren Film verkauft.

Der **ermäßigte Ticketpreis** gilt für Mitglieder des OFF e. V., GiroLive Kund*innen, Studierende, Schülerinnen & Schüler mit gültigem Ausweis. Mit dem **Osnabrück-Pass** sowie dem **KUKUK-Pass** können Vorstellungen für 1,- €/Erwachsene und -,50 €/Kind besucht werden. Diese sind auf sechs Tickets pro Vorstellung im Kino begrenzt und können nur an der Abendkasse gekauft werden. **Einzeltickets** sind eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn im jeweiligen Kino an der Abendkasse des 38. Filmfest Osnabrück erhältlich.

Für alle Veranstaltungen können auch Tickets über den Kulturpass erworben werden.

KULTUR PASS

	Lagerhalle	Filmtheater Hasetor	Haus der Jugend	Weitere Orte
Mi, 11. Okt.				
19.30	ERÖFFNUNG 94			
20.00	**Life Is Not a Competition, But I'm Winning** ERÖFFNUNGSFILM Deutschland 2023, 79' R: Julia Fuhr Mann 92			
22.30	**UNFOLD** KURZFILMPROGRAMM 92' 72–75			
Do, 12. Okt.				
17.30	**Hasta que se apague el sol** Kolumbien, Deutschland 2022, 88' R: Jonas Brander 40	**Wolf and Dog** Portugal, Frankreich 2022, 111' R: Cláudia Varejão 26	**Demon Mineral** USA 2023, 89' R: Hadley Austin 14	**15.00** **Nominierte im Wettbewerb Friedensfilmpreis** Akzisehaus 94
20.00	**Vienna Calling** Deutschland, Österreich 2023, 84' R: Philipp Jedicke 46	**Landshaft** Deutschland, Armenien 2023, 97' R: Daniel Kötter 15	**Delegation** Polen, Israel, Deutschland 2023, 101' R: Asaf Saban 27	
22.15	**UNMASK** KURZFILMPROGRAMM 73' 76–79	**Dusty & Stones** USA 2022, 83' R: Jesse Rudoy 47		
Fr, 13. Okt.				
15.00	**Levante** Brasilien, Uruguay, Frankreich 2023, 100' R: Lillah Halla 41	**The Quiet Migration** Dänemark 2023, 103' R: Malene Choi 32	**Paradise** Frankreich, Schweiz 2022, 89' R: Alexander Abaturov 16	**Vernetzungstreffen Filmvermittlung** Lagerhalle, Empore 94
17.30	**Amiko** UFOlinos LANGFILM Japan 2022, 104' R: Morii Yusuke 56	**Outsider Girls** Chile 2022, 81' R: Alexandra Hyland 17	**Elaha** Deutschland 2023, 110' R: Milena Aboyan 33	
20.00	**In Ukraine** Polen, Deutschland 2023, 82' R: Piotr Pawlus, Tomasz Wolski 18	**The Echo** Mexiko, Deutschland 2023, 102' R: Tatiana Huezo 28	**Endless Borders** Tschechien, Deutschland, Iran 2023, 111' R: Abbas Amini 19	
22.15	**UNLEASH** KURZFILMPROGRAMM 84' 80–83	**The Golden Thread** Bosnien und Herzegowina, Vereinigtes Königreich, Indien, Niederlande, Norwegen 2022, 86' R: Nishtha Jain 20		
Sa, 14. Okt.				
15.00	**Le spectre de Boko Haram** Frankreich, Kamerun 2023, 75' R: Cyrielle Raingou 21	**El castigo** Chile, Argentinien 2022, 86' R: Matías Bize 42	**The Visitors** Tschechien, Norwegen, Slowakei 2022, 82' R: Veronika Lišková 34	**Filmfest Forum: Lokale Kinokultur** Kunsthalle 95
17.30	**The Homes We Carry** Deutschland 2022, 89' R: Brenda Akele Jorde 35	**Etilaat Roz** Afghanistan 2022, 92' R: Abbas Rezaie 22	**Tiger Stripes** Malaysia, Taiwan, Singapur, Frankreich, Deutschland u.a. 2023, 95' R: Amanda Nell Eu 29	
20.00	**Kiss the Future** USA, Irland 2023, 103' R: Nenad Cicin-Sain 48	**Here** Belgien 2023, 84' R: Bas Devos 23	**Sansón y yo** Mexiko, USA 2022, 86' R: Rodrigo Reyes 43	**21.00** **Kurz & Laut: Oberhausen on Tour: MuVi-Award** Bambule35 50–52
22.15	**UNCOVER** KURZFILMPROGRAMM 92' 84–88	**Play with the Devil – Becoming Zeal & Ardor** Schweiz 2023, 72' R: Olivier Joliat, Matthias Willi 49		Sa,14. Okt. **FFOS x PARTY** Bambule35 ab 22.30 Uhr, 95
So, 15. Okt.				
11.00	**UFOlinos** Filmprogramm ab 4 Jahren 57–60			**12– 16.00** **UFOLINOS WERKSTATT** LH Empore 53
13.00	**UFOlinos** Filmprogramm ab 10 Jahren 65–69			
15.00		WIEDERHOLUNG **Life is Not a Competition, But I'm Winning** 92		**15.00** **UFOlinos** Filmprogramm ab 7 Jahren 61–64 LH Spitzboden
17.00	PREISVERLEIHUNG 11/95	**Amanda** Italien 2022, 94' R: Carolina Cavalli 36		
20.30		**Perfect Days** ABSCHLUSSFILM Japan, Deutschland 2023, 123' R: Wim Wenders 93		
Di/Mi, 17./18. Okt. 18.30	**Di, 17. Okt. | 18.30** FILMFEST EXTRA Wiederholung Gewinnerfilm Friedensfilmpreis Osnabrück 96			**Mi, 18. Okt. | 18.30** FILMFEST EXTRA Wiederholung Gewinnerfilm Filmpreis für Kinderrechte Cinema-Arthouse 96

Filmfest Frieden
Focus on Europe
Kurzfilme
Filmpreis für Kinderrechte
Vistas Latinas
Laut
UFOlinos Filme für junge Zuschauer*innen
Rahmenprogramm

39. Filmfest Osnabrück

1. – 6. Okt. 2024

Filmfest Osnabrück
Festival des
Unabhängigen Films